

Informationen zur Hauptversammlung

Ordentliche Hauptversammlung

Donnerstag, 31. Mai 2012 um 10.30 Uhr

im Hotel Okura Amsterdam
Ferdinand Bolstraat 333
1072 LH Amsterdam
Niederlande



Tagesordnung	2
Hinweise zur Teilnahme an der Hauptversammlung	3
Text der vom Board of Directors vorgeschlagenen Beschlussfassungen	5
Erklärungen zu den vom Board of Directors vorgeschlagenen Beschlussfassungen	8
Kurzbericht des Board of Directors	13
Jahresabschlüsse – Kurzfassung	25
Aktionärsinformation	30

Tagesordnung

- 1 **Eröffnung und allgemeine Einführung**
- 2 **Präsentationen des Chairman und des Chief Executive Officer einschließlich Bericht des Board of Directors bezüglich:**
 1. Corporate-Governance-Erklärung
 2. Dividendenpolitik
 3. Geschäfts- und Finanzergebnisse 2011
- 3 **Diskussion über alle Tagesordnungspunkte**
- 4 **Abstimmung über die Beschlussanträge zur:**
 1. Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2011
 2. Zustimmung zu Ergebnisverwendung, Ausschüttung und Auszahlungstermin
 3. Entlastung der Mitglieder des Board of Directors
 4. Ernennung von Herrn Arnaud Lagardère zum Mitglied des Board of Directors
 5. Ernennung von Herrn Thomas Enders zum Mitglied des Board of Directors
 6. Ernennung von Herrn Dominique D'Hinnin zum Mitglied des Board of Directors
 7. Ernennung von Herrn Hermann-Josef Lamberti zum Mitglied des Board of Directors
 8. Ernennung von Herrn Lakshmi N. Mittal zum Mitglied des Board of Directors
 9. Ernennung von Sir John Parker zum Mitglied des Board of Directors
 10. Ernennung von Herrn Michel Pébereau zum Mitglied des Board of Directors
 11. Ernennung von Herrn Josep Piqué i Camps zum Mitglied des Board of Directors
 12. Ernennung von Herrn Wilfried Porth zum Mitglied des Board of Directors
 13. Ernennung von Herrn Jean-Claude Trichet zum Mitglied des Board of Directors
 14. Ernennung von Herrn Bodo K. Uebber zum Mitglied des Board of Directors
 15. Bestellung von Ernst & Young Accountants L.L.P. als Ko-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012
 16. Bestellung von KPMG Accountants N.V. als Ko-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012
 17. Streichung der Artikel 15, 16 und 17 der Satzung der Gesellschaft
 18. Verabschiedung der Vergütungspolitik für die Mitglieder des Board of Directors
 19. Ermächtigung des Board of Directors, Aktien auszugeben und bevorrechtigte Bezugsrechte der gegenwärtigen Aktionäre auszuschließen
 20. Einziehung zurückgekaufter eigener Aktien
 21. Erneuerung der Ermächtigung des Board of Directors zum Rückkauf von EADS-Aktien
- 5 **Ende der Hauptversammlung**

Hinweise zur Teilnahme an der Hauptversammlung

Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung

Gemäß aktuellem niederländischem Recht wird Ihre Depotbank über die Deutsche Bank AG in Ihrem Namen bestätigen, dass Sie am **Donnerstag, 3. Mai 2012**, („Registrierungsdatum“) Inhaber von EADS-Aktien und damit zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt sind. Ihre Aktien werden nach dem Registrierungsdatum nicht gesperrt.

Teilnahme

Wenn Sie sich an der Hauptversammlung beteiligen wollen, wählen Sie bitte eine der folgenden Optionen:

1. Erteilung einer Vollmacht an den Versammlungsleiter
2. Erteilung von Weisungen für die Stimmabgabe
3. Erteilung einer Vollmacht an eine bestimmte Person
4. Teilnahme an der Hauptversammlung und Stimmabgabe

Sie können auf folgenden Wegen abstimmen:

- A. durch Ausfüllen der beigefügten Stimmkarte/ Eintrittskartenanforderung (die „Stimmkarte“) in Papierform;
- B. im Internet.

A. In Papierform

1. Erteilung einer Vollmacht an den Versammlungsleiter

Falls Sie an den Versammlungsleiter eine Vollmacht zur Abstimmung über die Beschlussanträge inklusive auf der Hauptversammlung vorgebrachter Änderungen oder neuer Beschlussanträge erteilen wollen, dann müssen Sie Feld **1** der beigefügten Stimmkarte markieren.

2. Erteilung von Weisungen für die Stimmabgabe

Um Weisungen an Euroclear France S.A. zu erteilen, unter deren Namen Ihre Aktien im Aktionärsregister von EADS eingetragen sind, müssen Sie Feld **2** auf der Stimmkarte markieren und ausfüllen.

Um Ihre Wahl kenntlich zu machen, verfahren Sie wie folgt:

- ☉ falls Sie **FÜR** einen Beschlussantrag inklusive einer eventuell auf der Hauptversammlung vorgebrachten Änderung oder einen neuen Beschlussantrag stimmen wollen, markieren Sie das Feld **DAFÜR**;
- ☉ falls Sie **GEGEN** einen Beschlussantrag inklusive einer eventuell auf der Hauptversammlung vorgebrachte Änderung oder einen neuen Beschlussantrag stimmen wollen, markieren Sie das Feld **DAGEGEN**;
- ☉ falls Sie sich der Abstimmung über einen Beschlussantrag inklusive einer eventuell auf der Hauptversammlung vorgebrachten Änderung oder einen neuen Beschlussantrag **ENTHALTEN** wollen, markieren Sie das Feld **ENTHALTUNG**.

3. Erteilung einer Vollmacht an eine bestimmte Person

Falls Sie an eine bestimmte Person eine Vollmacht zur Abstimmung über die Beschlussanträge inklusive eventuell auf der Hauptversammlung vorgebrachter Änderungen oder neuer Beschlussanträge erteilen wollen, dann müssen Sie Feld **3** auf der Stimmkarte markieren.

Für den Zutritt der bestimmten Person zur Hauptversammlung ist die Legitimation durch ein geeignetes Dokument (z. B. Personalausweis oder Führerschein mit Lichtbild) und die Vorlage einer Eintrittskarte erforderlich.

4. Teilnahme an der Hauptversammlung und Stimmabgabe

Wenn Sie an der Hauptversammlung teilnehmen und abstimmen wollen, müssen Sie Feld **4** auf der Stimmkarte markieren, um eine Eintrittskarte von der Deutschen Bank AG zu erhalten.

Für Ihren Zutritt zur Hauptversammlung ist die Legitimation durch ein geeignetes Dokument (z. B. Personalausweis oder Führerschein mit Lichtbild) und die Vorlage einer Eintrittskarte erforderlich.

Ob Sie sich nun für **1**, **2**, **3** oder **4** entscheiden, Sie müssen lediglich die entsprechenden Felder auf der Stimmkarte wie oben beschrieben markieren/ausfüllen, **das Datum und Ihre Unterschrift hinzufügen** und dann die Unterlagen an Ihre Depotbank senden, welche die relevanten Weisungen an die Deutsche Bank AG weiterleiten wird.

☉ Ihre Stimmkarte muss spätestens zu dem von Ihrer Depotbank mitgeteilten Termin bei Ihrer Depotbank eintreffen.

Später eingehende Stimmkarten können nicht mehr berücksichtigt werden.

B. Im Internet

Wenn Sie sich entscheiden, über die sichere Website GISproxy abzustimmen, stehen Ihnen bis **Donnerstag, 24. Mai 2012**, dieselben vier Möglichkeiten wie in Papierform offen.

Das Verfahren der elektronischen Stimmabgabe hängt davon ab, in welcher Art von Depot Sie Ihre Aktien (reine Namensaktien, verwaltete Namensaktien oder Inhaberaktien) am **Donnerstag, 3. Mai 2012 halten**:

⊙ Bei reinen Namensaktien

Für den Zugang zur GISproxy-Plattform für die Stimmabgabe können Sie dasselbe Login und Passwort verwenden wie beim Aufrufen Ihres Accounts auf der Website *Planetshares - Myshares*. Wenn Sie über Login und Passwort verfügen, können Sie sich auf der GISproxy-Plattform für die Stimmabgabe anmelden und den Anweisungen am Bildschirm folgen.

Sollten Sie Login und/oder Passwort vergessen haben, gehen Sie bitte wie im nächsten Punkt („Bei verwalteten Namensaktien“) vor.

⊙ Bei verwalteten Namensaktien

Ihr Login finden Sie auf der Stimmkarte im Kasten oben rechts. Mit diesem können Sie sich auf der GISproxy-Website einloggen und ein Passwort anfordern, das Ihnen dann unverzüglich (inklusive Ihres kompletten Logins) vom EADS Securities Department auf dem Postweg zugesendet wird.

Wenn Sie über Login und Passwort verfügen, können Sie sich auf der GISproxy-Plattform für die Stimmabgabe anmelden und den Anweisungen am Bildschirm folgen.

⊙ Bei Inhaberaktien

Wenn Sie Ihre Stimme über die Internet-Plattform GISproxy abgeben möchten, müssen Sie Ihre Aktien baldmöglichst in

Namensaktien umwandeln lassen. Für die Umwandlung der Aktien füllen Sie bitte das entsprechende Formular aus, das auf unserer Website www.eads.com (Investor Relations > Hauptversammlung 2012) oder beim EADS Securities Department (Tel.: +33 1 57 43 35 00) erhältlich ist. Dieses Formular müssen Sie an Ihre Depotbank weiterleiten, die sich für die Umwandlung Ihrer Aktien mit dem EADS Securities Department in Verbindung setzt*.

Sobald die Umstellung erfolgt ist, schickt Ihnen das EADS Securities Department unverzüglich Login und Passwort. Nachdem Sie sich damit auf der GISproxy-Plattform zur Stimmabgabe angemeldet haben, befolgen Sie einfach die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Falls die Umwandlung Ihrer Aktien nach **Donnerstag, 3. Mai 2012**, erfolgt, muss die Depotbank, bei der Ihre Aktien hinterlegt sind, Ihren Status als Inhaber von EADS-Aktien zu diesem Datum nachweisen, damit Sie Ihre Stimme elektronisch abgeben können (ein entsprechendes Formular ist auf unserer Website www.eads.com oder beim EADS Securities Department erhältlich).

Für die Umwandlung Ihrer Aktien von Inhaberaktien in Namensaktien ist einzige Voraussetzung, dass Ihre Depotbank, die allein für das Verfahren verantwortlich ist, imstande ist, die Abwicklung in gegebenem Zeitrahmen und entsprechend Ihren Anforderungen zu bewerkstelligen.

* Ihre Depotbank kann für diese Transaktion eine Gebühr verlangen.

Die Internet-Plattform GISproxy zur Stimmabgabe finden Sie unter folgender Adresse: <https://gisproxy.bnpparibas.com/eads.pg>
Bei Fragen zur elektronischen Stimmabgabe wenden Sie sich bitte an +33 1 57 43 35 00.

Unterlagen zur Hauptversammlung

Die Unterlagen zur Hauptversammlung (Tagesordnung, Text der vorgeschlagenen Beschlussfassungen, Bericht des Board of Directors, die geprüften Jahresabschlüsse für das Jahr 2011 und die Berichte der Abschlussprüfer) sind in englischer Sprache am Hauptsitz der Gesellschaft sowie in den Büros der Zentrale über folgende Adressen erhältlich:

- ⊙ in den **Niederlanden**, Mendelweg 30, 2333 CS, Leiden;
- ⊙ in **Deutschland**, Willy-Messerschmitt-Straße – Tor 1, 85521 Ottobrunn;
- ⊙ in **Frankreich**, 37, Boulevard de Montmorency, 75016 Paris;
- ⊙ in **Spanien**, Avenida de Aragón 404, 28022 Madrid;

oder bei:

- ⊙ Deutsche Bank AG, TSS/GES, Post IPO Services, 60262 Frankfurt am Main, Deutschland (Fax :+49/69-910 38794; E-Mail: core.emfo@db.com);
- ⊙ EADS Securities Department.

Diese Unterlagen werden auch auf unserer Website www.eads.com (Investor Relations) bereitgestellt.

EADS Securities Department
BNP PARIBAS Securities Services
CTS Assemblées
9, Rue du Débarcadère
93761 Pantin Cedex, Frankreich
Tel.: +33 1 57 43 35 00
Fax: +33 1 55 77 95 01

Text der vom Board of Directors vorgeschlagenen Beschlussfassungen

ERSTER BESCHLUSS

Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2011

ES WURDE BESCHLOSSEN, die geprüften Jahresabschlüsse für die vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 laufende Abrechnungsperiode in der der ordentlichen Hauptversammlung vom Board of Directors vorgelegten Form festzustellen.

ZWEITER BESCHLUSS

Zustimmung zu Ergebnisverwendung, Ausschüttung und Auszahlungstermin

ES WURDE BESCHLOSSEN, den in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011 ausgewiesenen Nettogewinn von 1.033 Millionen Euro den Gewinnrücklagen zuzuführen und aus den ausschüttungsfähigen Rücklagen am 7. Juni 2012 einen Bruttobetrag von 0,45 Euro pro Aktie an die Aktionäre zu zahlen.

DRITTER BESCHLUSS

Entlastung der Mitglieder des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, den Mitgliedern des Board of Directors Entlastung für das Geschäftsjahr 2011 in dem Umfang zu erteilen, wie ihre betreffenden Tätigkeiten in den geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2011 oder im Bericht des Board of Directors dokumentiert sind.

VIERTER BESCHLUSS

Ernennung von Herrn Arnaud Lagardère zum Mitglied des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, Herrn Arnaud Lagardère mit Wirkung ab Ende dieser Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Board of Directors zu ernennen. Die Amtszeit endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2017.

FÜNFTER BESCHLUSS

Ernennung von Herrn Thomas Enders zum Mitglied des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, Herrn Thomas Enders mit Wirkung ab Ende dieser Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Board of Directors zu ernennen. Die Amtszeit endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2017.

SECHSTER BESCHLUSS

Ernennung von Herrn Dominique D’Hinnin zum Mitglied des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, Herrn Dominique D’Hinnin mit Wirkung ab Ende dieser Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Board of Directors zu ernennen. Die Amtszeit endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2017.

SIEBTER BESCHLUSS

Ernennung von Herrn Hermann-Josef Lamberti zum Mitglied des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, Herrn Hermann-Josef Lamberti mit Wirkung ab Ende dieser Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Board of Directors zu ernennen. Die Amtszeit endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2017.

ACHTER BESCHLUSS

Ernennung von Herrn Lakshmi N. Mittal zum Mitglied des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, Herrn Lakshmi N. Mittal mit Wirkung ab Ende dieser Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Board of Directors zu ernennen. Die Amtszeit endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2017.

NEUNTER BESCHLUSS

Ernennung von Sir John Parker zum Mitglied des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, Sir John Parker mit Wirkung ab Ende dieser Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Board of Directors zu ernennen. Die Amtszeit endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2017.

ZEHNTER BESCHLUSS

Ernennung von Herrn Michel Pébureau zum Mitglied des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, Herrn Michel Pébureau mit Wirkung ab Ende dieser Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Board of Directors zu ernennen. Die Amtszeit endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2017.

ELFTER BESCHLUSS

Ernennung von Herrn Josep Piqué i Camps zum Mitglied des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, Herrn Josep Piqué i Camps mit Wirkung ab Ende dieser Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Board of Directors zu ernennen. Die Amtszeit endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2017.

ZWÖLFTER BESCHLUSS

Ernennung von Herrn Wilfried Porth zum Mitglied des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, Herrn Wilfried Porth mit Wirkung ab Ende dieser Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Board of Directors zu ernennen. Die Amtszeit endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2017.

DREIZEHNTER BESCHLUSS

Ernennung von Herrn Jean-Claude Trichet zum Mitglied des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, Herrn Jean-Claude Trichet mit Wirkung ab Ende dieser Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Board of Directors zu ernennen. Die Amtszeit endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2017.

VIERZEHNTER BESCHLUSS

Ernennung von Herrn Bodo K. Uebber zum Mitglied des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, Herrn Bodo K. Uebber mit Wirkung ab Ende dieser Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Board of Directors zu ernennen. Die Amtszeit endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2017.

FÜNFZEHNTER BESCHLUSS

Bestellung von Ernst & Young Accountants L.L.P. als Ko-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012

ES WURDE BESCHLOSSEN, als Ko-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 die Firma Ernst & Young Accountants L.L.P., eingetragener Sitz in Boompjes 258, 3011 XZ Rotterdam, Niederlande, zu bestellen.

SECHZEHNTER BESCHLUSS

Bestellung von KPMG Accountants N.V. als Ko-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012

ES WURDE BESCHLOSSEN, als Ko-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 die Firma KPMG Accountants N.V., eingetragener Sitz in Rijnzathe 14, 3454 PV De Meern, Niederlande, zu bestellen.

SIEBZEHNTER BESCHLUSS

Streichung der Artikel 15, 16 und 17 der Satzung der Gesellschaft

ES WURDE BESCHLOSSEN, Artikel 15, 16 und 17 der Satzung der Gesellschaft zu streichen und wo nötig die Nummerierung der Artikel und die Benennung der Querverweise innerhalb der Artikel 10 und 15 bis inklusive Artikel 32 der Satzung der Gesellschaft entsprechend anzupassen. Das Board of Directors und der Chief Executive Officer werden hiermit ermächtigt, mit der Berechtigung der Stellvertretung, diesen Beschluss durchzuführen.

ACHTZEHNTER BESCHLUSS

Verabschiedung der Vergütungspolitik für die Mitglieder des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, die Vergütungspolitik für die Mitglieder des Board of Directors einschließlich der Berechtigung des Executive Director, Aktien zu zeichnen, in der Form anzunehmen und zu verabschieden, wie sie im Bericht des Board of Directors beschrieben ist.

NEUNZEHNTER BESCHLUSS

Ermächtigung des Board of Directors, Aktien auszugeben und bevorrechtigte Bezugsrechte der gegenwärtigen Aktionäre auszuschließen

ES WURDE BESCHLOSSEN, das Board of Directors hiermit satzungsgemäß und vorbehaltlich Widerrufs durch die Hauptversammlung zu ermächtigen, Aktien der Gesellschaft auszugeben und Bezugsrechte für Aktien einzuräumen, die Teil des genehmigten Kapitals der Gesellschaft sind, vorausgesetzt, dass eine solche Ausgabe fallweise auf einen Wert beschränkt ist, der 0,15 Prozent des genehmigten Kapitals entspricht, sowie bevorrechtigte Bezugsrechte zu begrenzen oder auszuschließen, beides während eines Zeitraums, der mit der in 2013 abzuhaltenden ordentlichen Hauptversammlung endet.

Eine solche Ermächtigung schließt uneingeschränkt auch die Genehmigung von auf Aktien basierenden leistungsorientierten Langzeitvergütungsplänen (LTIPs) – wie Stock Option Plans (SOPs), Performance Units und/oder Restricted Units – und Mitarbeiteraktienplänen (ESOPs) ein. Eine solche Ermächtigung kann auch die Einräumung von Aktienbezugsrechten beinhalten, welche zu einem aus diesen Plänen sich ergebenden oder in ihnen spezifizierten Zeitpunkt ausgeübt werden können und die Ausgabe von Aktien, die aus den frei ausschüttbaren Rücklagen finanziert werden.

ZWANZIGSTER BESCHLUSS

Einziehung zurückgekaufter eigener Aktien

ES WURDE BESCHLOSSEN, bis zu 553.233 eigene Aktien, die von der Gesellschaft gehalten werden, einzuziehen. Das Board of Directors und der Chief Executive Officer werden hiermit ermächtigt, mit der Berechtigung der Stellvertretung, diesen Beschluss im Einklang mit dem niederländischen Recht umzusetzen.

EINUNDZWANZIGSTER BESCHLUSS

Erneuerung der Ermächtigung des Board of Directors zum Rückkauf von EADS-Aktien

ES WURDE BESCHLOSSEN, das Board of Directors zu ermächtigen, innerhalb eines neuen Zeitraums von 18 Monaten, beginnend mit dem Datum dieser Hauptversammlung, EADS-Aktien in beliebiger Form, einschließlich Finanzinstrumenten, im Umfang von bis zu 10 Prozent des ausgegebenen Kapitals der Gesellschaft an der Börse oder anderweitig gegen Bezahlung zu einem Preis zurückzukaufen, der zwischen dem Nennwert der Aktie und dem laufenden höchsten Gebot an den Handelsplätzen des geregelten Marktes des Landes liegt, in dem der Kauf getätigt wird. Diese Ermächtigung ersetzt die im zehnten Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Mai 2011 erteilte Ermächtigung.

Erklärungen zu den vom Board of Directors vorgeschlagenen Beschlussfassungen

ERSTER BESCHLUSS

Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2011

Wir schlagen vor, dass diese Hauptversammlung die geprüften Jahresabschlüsse für 2011 feststellt.

Mehr Informationen zu den geprüften Abschlüssen für das Jahr 2011 finden Sie in Abschnitt 5.1 bis 5.3 im Bericht des Board of Directors.

ZWEITER BESCHLUSS

Zustimmung zu Ergebnisverwendung, Ausschüttung und Auszahlungstermin

Wir schlagen dieser Hauptversammlung vor, zu beschließen, dass der in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011 ausgewiesene Nettogewinn von 1.033 Millionen Euro den Gewinnrücklagen zugeführt und aus den ausschüttungsfähigen Rücklagen am 7. Juni 2012 ein Bruttobetrag von 0,45 Euro Aktie an die Aktionäre gezahlt wird.

Ab dem 4. Juni 2012 wird die EADS-Aktie an den Börsen in Frankfurt, Paris und Spanien ex Dividende gehandelt. Die Dividende wird am 7. Juni 2012 an diejenigen Aktionäre ausgezahlt, die am 6. Juni 2012 über EADS-Aktien verfügen.

Informationen über die Dividendenpolitik finden Sie in Abschnitt 3.5 „Dividendenpolitik“ im Bericht des Board of Directors.

DRITTER BESCHLUSS

Entlastung der Mitglieder des Board of Directors

Wir schlagen vor, den Mitgliedern des Board of Directors Entlastung für die Führung der Unternehmensgeschäfte im Geschäftsjahr 2011 zu erteilen.

VIERTER BIS VIERZEHENTER BESCHLUSS

Ernennung der Herren Arnaud Lagardère, Thomas Enders, Dominique D’Hinnin, Hermann-Josef Lamberti, Lakshmi N. Mittal, Sir John Parker, Michel Pébereau, Josep Piqué i Camps, Wilfried Porth, Jean-Claude Trichet und Bodo K. Uebber zu Mitgliedern des Board of Directors.

Die Mandate aller aktuellen Mitglieder des Board of Directors enden mit Wirkung ab Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2012. Wir schlagen vor, dass diese Hauptversammlung die Herren Arnaud Lagardère, Thomas Enders, Dominique D’Hinnin, Hermann-Josef Lamberti, Lakshmi N. Mittal, Sir John Parker, Michel Pébereau, Josep Piqué i Camps, Wilfried Porth, Jean-Claude Trichet und Bodo K. Uebber mit Wirkung ab Ende dieser Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren, die mit der ordentlichen Hauptversammlung 2017 endet, zu Mitgliedern des Board of Directors ernennt.

Herr Arnaud Lagardère



Herr Arnaud Lagardère (50) wurde im März 2003 zum Managing Partner der Lagardère SCA ernannt. Am 11. März 2009 erneuerte der Aufsichtsrat seine Bestellung auf Vorschlag der General Partner für einen Zeitraum von sechs Jahren bis zum 11. März 2015. Zudem ist Arnaud Lagardère Chairman von Lagardère SAS und Lagardère Capital & Management SAS. Er

und diese beiden Unternehmen hielten zum 31. Dezember 2011 9,62 Prozent des Aktienkapitals von Lagardère SCA. Arnaud Lagardère erwarb einen Master-Abschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paris-Dauphine. 1987 wurde er zum Director und Chief Executive Officer des Unternehmens MMB ernannt, aus dem Lagardère SCA hervorging. Von 1994 bis 1998 war er Chairman des US-Unternehmens Grolier Inc.

Herr Thomas Enders



Herr Thomas Enders (53) ist seit August 2007 Chief Executive Officer (CEO) von Airbus. Er studierte Volkswirtschaft, Politik und Geschichte an den Universitäten Bonn und Los Angeles (UCLA). Bevor er 1991 bei der Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH (MBB) für die Luft- und Raumfahrtindustrie tätig wurde, war er unter anderem

Mitglied im Planungsstab des Bundesverteidigungsministers. Bei MBB und beim Nachfolgeunternehmen DASA übernahm Herr Enders verschiedene Funktionen, darunter Leiter des Hauptsekretariats und Büros des Vorstandsvorsitzenden, Direktor Unternehmensentwicklung und Technologie und Leiter des Bereichs Verteidigungssysteme. Nach der Gründung von EADS im Jahr 2000 wurde Herr Enders zum Leiter des Bereichs Defence and Security Systems ernannt. Dieses Amt hatte er bis 2005 inne, als er zum Co-CEO von EADS ernannt wurde. Seit 2005 ist Herr Enders Präsident des Bundesverbandes der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI).

Herr Dominique D'Hinnin



Herr Dominique D'Hinnin (52) wurde im März 2010 zum Co-Managing Partner der Lagardère SCA ernannt. Er trat 1990 als Berater des Finanzausschussvorsitzenden in den Lagardère-Konzern ein. Danach hatte er innerhalb der Gruppe verschiedene Positionen inne, zunächst als Internal Audit Manager, dann 1993 als Chief Financial Officer (CFO) von Hachette

Livre, bevor er zum Executive Vice President von Grolier Inc. in den USA und 1998 zum CFO von Lagardère SCA bestellt wurde. Herr D'Hinnin ist Steuerprüfer und Absolvent der École normale supérieure.

Herr Hermann-Josef Lamberti



Herr Hermann-Josef Lamberti (56) ist seit 1999 Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG und dort Chief Operating Officer. Seit 1985 bekleidete er bei IBM verschiedene Managementpositionen und war in Europa und den USA in den Bereichen Controlling, interne Anwendungsentwicklung, Vertrieb, Personalsoftware, Marketing und

Marken-Management tätig. Im Jahr 1997 wurde er zum Vorsitzenden der Geschäftsführung von IBM Deutschland ernannt. Er begann seine berufliche Laufbahn 1982 bei Touche Ross in Toronto, bevor er zur Chemiebanc in Frankfurt wechselte. Herr Lamberti studierte Betriebswirtschaft an den Universitäten Köln und Dublin und schloss mit einem Master of Business Administration ab.

Herr Lakshmi N. Mittal



Herr Lakshmi N. Mittal (61) ist President und Chief Executive Officer von ArcelorMittal. 1976 gründete er die Mittal Steel Company und leitete 2006 die Fusion mit Arcelor, aus der der weltweit größte Stahlhersteller hervorging. Er ist aufgrund der führenden Rolle bei der Umstrukturierung der weltweiten Stahlindustrie eine

allgemein anerkannte Persönlichkeit. Herr Mittal blickt auf über 35 Jahre Arbeitserfahrung in der Stahlindustrie und damit verbundenen Branchen zurück. Er bekleidet eine Vielzahl von Ämtern, unter anderem ist er Mitglied des Board of Directors von Goldman Sachs, des International Business Council des Weltwirtschaftsforums und des Beirats der Kellogg School of Management. Darüber hinaus wurde Herr Mittal vielfach von internationalen Institutionen und Magazinen ausgezeichnet und unterhält enge Beziehungen zu einer Reihe gemeinnütziger Organisationen.

Sir John Parker



Sir John Parker (69) ist Chairman der Anglo American PLC, stellvertretender Chairman der DP World (Dubai) sowie Non-Executive Director der Carnival PLC und Carnival Corporation. Im Dezember 2011 trat er von seinem Posten als Chairman der National Grid PLC zurück. Er kann mit fast 25 Jahren Erfahrung als Chief Executive Officer bei Harland & Wolff

und der Babcock International Group aufwarten. Zudem war er von 2004 bis 2009 Vorsitzender des Direktoriums der Bank of England. Sir John Parker studierte Schiffbau und Maschinenbau am College of Technology der Queen's University in Belfast.

Herr Michel Pébereau



Herr Michel Pébereau (70) war zwischen 2003 und Dezember 2011 Aufsichtsratsvorsitzender von BNP Paribas. Er leitete die Fusion, mit der BNP Paribas im Jahr 2000 entstand, und wurde deren Chairman und Chief Executive Officer (CEO). 1993 wurde er zum Chairman und CEO der Banque Nationale de Paris ernannt und leitete deren

Privatisierung. Zuvor war er Chairman und CEO der Bank Crédit Commercial de France. Seine Laufbahn begann 1967 bei der Inspection générale des finances. 1970 wechselte er ins französische Finanzministerium, wo er verschiedene hochrangige Funktionen ausübte. Herr Pébereau ist Absolvent der École nationale d'administration und der École polytechnique.

Herr Josep Piqué i Camps



Herr Josep Piqué (57) i Camps ist seit dem Jahr 2007 Non-Executive Chairman des Unternehmens Vueling. Er begann seine Laufbahn als Wirtschaftswissenschaftler in der Studienabteilung des Kreditinstitutes La Caixa und wurde 1986 Industrieminister der autonomen Regierung Kataloniens. Nach mehreren Jahren als Mitglied

des Círculo de Economía de Barcelona amtierte er von 1995 bis 1996 als dessen Chairman. Herr Piqué i Camps bekleidete zudem folgende Ämter: Minister für Industrie und Energie (1996 bis 2000), Regierungssprecher (1998 bis 2000), Außenminister (2000 bis 2002) und Minister für Forschung und Technologie (2002 bis 2003). Neben diesen Aufgaben agierte er 2003 bis 2007 als Abgeordneter, Senator und Vorsitzender der Katalanischen Volkspartei. Er hält einen Dokortitel in Volks- und Wirtschaftswissenschaften und hat ein Jurastudium an der Universität Barcelona absolviert, wo er auch als Dozent im Fachbereich Wirtschaftstheorie tätig ist.

EADS hat im Zusammenhang mit Herrn Piqué i Camps mögliche Interessenkonflikte untersucht, die bei ihm als Chairman einer Fluggesellschaft, die Airbus-Flugzeuge betreibt, und seiner Tätigkeit im Board of Directors von EADS bestehen könnten. EADS ist der Überzeugung, über angemessene Richtlinien zu verfügen, um jeglichen Interessenkonflikten gegebenenfalls zu begegnen. Siehe dazu „Directors' Charter“ auf der EADS-Website www.eads.com (Unser Unternehmen/Unsere Governance).

Herr Wilfried Porth



Herr Wilfried Porth (53) ist Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der Daimler AG; er ist für die Bereiche Personal, IT-Management und den Einkauf von Nichtproduktionsmaterial und Dienstleistungen zuständig. Bis 2006 war er Executive Vice President von MB Transporter, zuvor Chief Executive Officer der Mitsubishi Fuso Truck & Bus Corp. Davor bekleidete

er verschiedene Ingenieur- und Managementposten bei der Daimler-Gruppe, hiervon mehrere Jahre im Ausland. Herr Porth studierte Maschinenbau an der Universität Stuttgart und schloss sein Studium als Diplom-Ingenieur ab.

Herr Jean-Claude Trichet



Herr Jean-Claude Trichet (69) war bis Ende 2011 Präsident der europäischen Zentralbank sowie Vorsitzender des europäischen Ausschusses für Systemrisiken (ESRB) und der Weltwirtschaftssitzung der Zentralbankgouverneure in Basel. Zuvor leitete er sechs Jahre lang das französische Schatzamt und stand der französischen Zentralbank zehn Jahre

als Gouverneur vor. Zu den frühen Stationen seiner Laufbahn zählen Posten in der Generalinspektion für Finanzen und im Schatzamt, zudem diente er Frankreichs Staatspräsidenten von 1978 bis 1981 als Berater für die Bereiche Mikroökonomie, Energie, Industrie und Forschung. Herr Trichet ist Absolvent der École des Mines de Nancy und des Institut d'Études Politiques de Paris. Er hält einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften der Universität von Paris sowie Ehrendokortitel verschiedener Universitäten und besuchte die École Nationale d'Administration.

Herr Bodo K. Uebber



Herr Bodo K. Uebber (52) wurde im April 2009 zum Chairman von EADS ernannt. Er ist Vorstandsmitglied der Daimler AG und (seit dem 16. Dezember 2004) für den Bereich Finanzen und Controlling zuständig sowie seit dem 16. Dezember 2003 für den Bereich Finanzdienstleistungen bei Daimler. Zuvor bekleidete er verschiedene führende Finanzposten

bei der Dornier Luftfahrt GmbH, der DASA AG und der MTU Aero Engines GmbH. Er wurde am 18. August 1959 in Solingen geboren. Herr Uebber erhielt 1985 seinen Abschluss in Ingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften von der Technischen Universität Karlsruhe. Im gleichen Jahr begann er seine Karriere bei der Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH (MBB).

Weitere Informationen zu den einzelnen Kandidaten sind auf der Website des Unternehmens unter www.eads.com (Unser Unternehmen/Unsere Governance) oder kostenfrei am eingetragenen Sitz des Unternehmens erhältlich.

Das Board of Directors ist zu der Überzeugung gelangt, dass alle zur (Wieder-)Bestellung vorgeschlagenen Mitglieder ihre Rollen engagiert wahrnehmen und ihre Pflichten sorgfältig und effektiv erfüllen werden. Die Kandidaten wurden aufgrund ihrer breiten, relevanten Erfahrung und internationalen Kompetenz ausgewählt.

Vorbehaltlich der Zustimmung dieser Hauptversammlung zur Ernennung der Kandidaten beabsichtigt das neu ernannte Board of Directors, sofort nach der Hauptversammlung zusammenzutreten, um Herrn Arnaud Lagardère zum neuen Chairman des Board of Directors und Herrn Thomas Enders zum neuen Chief Executive Officer von EADS zu wählen.

FÜNFZEHNTER UND SECHZEHNTER BESCHLUSS

Bestellung der Ko-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012

Wir schlagen vor, als Ko-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 die Firmen Ernst & Young Accountants L.L.P., eingetragener Sitz in Boompjes 258, 3011 XZ Rotterdam, Niederlande, und KPMG Accountants N.V., eingetragener Sitz in Rijnzathe 14, 3454 PV De Meern, Niederlande zu bestellen. Wir schlagen somit eine Erneuerung der Bestellung dieser Ko-Abschlussprüfer für das laufende Geschäftsjahr aufgrund der einschlägigen Qualifikation, Leistungen und Unabhängigkeit vor. Die beiden Firmen werden als Ko-Abschlussprüfer die gemeinsame Verantwortung für die Prüfung der Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2012 tragen und den Jahresabschluss mit einem einzigen Prüfungsvermerk versehen.

SIEBZEHNTER BESCHLUSS

Streichung der Artikel 15, 16 und 17 der Satzung der Gesellschaft

Wir empfehlen dieser Hauptversammlung, folgende Änderung der Satzung der Gesellschaft zu genehmigen: Streichung der in Artikel 15, 16 und 17 der aktuell gültigen Satzung festgelegten Verpflichtungen, um die Satzung der Gesellschaft in Einklang mit den gemäß niederländischem Recht geltenden Bestimmungen für öffentliche Angebote zu bringen. Diese Bestimmungen verpflichten die Aktionäre, ein öffentliches Kaufangebot für alle emittierten und ausstehenden Aktien des Aktienkapitals des Konzerns zu unterbreiten, wenn sie – einzeln oder gemeinsam mit Dritten handelnd, direkt oder indirekt – über wenigstens 30 Prozent der Stimmrechte bei EADS verfügen, außer wenn eine solche Verpflichtung gemäß derzeit oder künftig geltenden Gesetzen und Bestimmungen nicht besteht.

ACHTZEHNTER BESCHLUSS

Verabschiedung der Vergütungspolitik für die Mitglieder des Board of Directors

Wir empfehlen dieser Hauptversammlung, die Vergütungspolitik für die Mitglieder des Board of Directors einschließlich der Berechtigung von Executive Directors, Aktien zu zeichnen, in der Form anzunehmen, wie sie im Bericht des Board of Directors (siehe Abschnitt 4.3.1 „EADS-Vergütungspolitik“ und 4.3.2 „Vergütung der Mitglieder des Board of Directors“) beschrieben ist.

Einen Bericht über die Vergütung der Board-Mitglieder im Jahr 2011 finden Sie unter:

- ⊙ Anm. 11 zu den Erläuterungen zum Einzelabschluss von EADS und
- ⊙ Anm. 35 und 36 zu den Erläuterungen zum Konzernabschluss (IFRS).

NEUNZEHNTER BESCHLUSS

Ermächtigung des Board of Directors, Aktien auszugeben und bevorrechtigte Bezugsrechte der gegenwärtigen Aktionäre auszuschließen

Wir empfehlen dieser Hauptversammlung, die Ermächtigung des Board of Directors, Aktien der Gesellschaft von bis zu 0,15 Prozent des genehmigten Kapitals auszugeben, d. h. 4,5 Millionen Aktien, die einem Anteil von 0,55 Prozent des ausgegebenen Grundkapitals entsprechen, und bevorrechtigte Bezugsrechte zu begrenzen oder auszuschließen, und zwar für den Zeitraum, der mit der in 2013 abzuhaltenden ordentlichen Hauptversammlung endet. Dies schließt auch die Ermächtigung, ESOP zu genehmigen, ein, da die vorausgegangene Ermächtigung mit Ende dieser Hauptversammlung erlischt. Die Gesellschaft wird 2012 möglicherweise einen ESOP auflegen, der vom Board genehmigt werden müsste.

ZWANZIGSTER BESCHLUSS

Einziehung zurückgekaufter eigener Aktien

Wir empfehlen, dass diese Hauptversammlung die Einziehung von bis zu 553.233 zurückgekauften eigenen Aktien genehmigt, um den Verwässerungseffekt zu kompensieren, der sich durch Ausübung von Aktienoptionen aus dem Stock Option Plan (SOP) 2002 ergab.

EINUNDZWANZIGSTER BESCHLUSS

Erneuerung der Ermächtigung des Board of Directors zum Rückkauf von EADS-Aktien

Wir schlagen vor, die dem Board of Directors erteilte Ermächtigung zu erneuern, innerhalb eines erneuten Zeitraums von 18 Monaten EADS-Aktien in beliebiger Form, einschließlich Finanzinstrumenten, an der Börse oder anderweitig zurückzukaufen. Auch wenn das niederländische Recht Unternehmen den Rückkauf von bis zu 50 Prozent des ausgegebenen Kapitals einräumt, beschränkt sich EADS im Einklang mit dem marktüblichen Verfahren und dem bisherigen Verfahren des Konzerns auf einen Rückkauf von maximal 10 Prozent.

Diese Ermächtigung wird die von der Hauptversammlung am 26. Mai 2011 erteilte Ermächtigung ersetzen.

Das Board of Directors wird den Zweck der von EADS zu implementierenden Aktienrückkaufprogramme entsprechend den gegebenen Anforderungen fallweise bestimmen. Der Hauptzweck des Programms besteht jedoch in der Reduzierung des Aktienkapitals durch die Einziehung aller oder eines Teils der zurückgekauften Aktien zwecks Vermeidung eines Verwässerungseffekts im Zusammenhang mit bestimmten Aktienkapitalerhöhungen, die den Mitarbeitern des EADS-Konzerns zustehen und/oder aus der Ausübung von Aktienoptionen entstehen.

Für Zusatzinformationen zu den Aktienrückkaufprogrammen von EADS – einschließlich deren Bestimmungszwecken, Eigenschaften und aktuellem Stand – sei auf die EADS-Website www.eads.com, Rubrik „Investor Relations“, und das dort veröffentlichte Registrierungsdocument verwiesen (Siehe insbesondere Abschnitt 3.3.7.5 „Beschreibung des Aktienrückkaufprogramms, das von der Hauptversammlung am 31. Mai 2012 zu genehmigen ist“).

Kurzbericht des Board of Directors

1. Allgemeiner Überblick

Mit einem Umsatz von 49,1 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2011 ist EADS Europas führendes und das weltweit zweitgrößte Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsunternehmen.

Gemessen am Marktanteil gehört EADS zu den beiden größten Herstellern von Verkehrsflugzeugen, Zivilhubschraubern, zivilen Trägerraketensystemen und Lenkflugkörpersystemen sowie zu den führenden Anbietern von Militärflugzeugen, Satelliten und

Verteidigungselektronik. Im Jahr 2011 entfielen rund 76 Prozent des Konzernumsatzes auf den zivilen und 24 Prozent auf den militärischen Bereich.

Die Geschäftstätigkeit von EADS ist in vier Divisionen gegliedert: (i) Airbus (bestehend aus Airbus Commercial und Airbus Military), (ii) Eurocopter, (iii) Astrium und (iv) Cassidian. Der Konzern beschäftigt rund 133.000 Mitarbeiter weltweit.

2. Die wichtigsten Ereignisse 2011

2011 war für EADS von Wachstum und Fortschritt geprägt. Die Wachstumsdynamik im zivilen Flugzeuggeschäft verstärkte sich, was sich in neuen Auftrags- und Auslieferungsrekorden bei Airbus niederschlug. Angesichts der Einschnitte in den Verteidigungshaushalten und bei den öffentlichen Ausgaben leiteten die EADS-Divisionen zusätzliche Maßnahmen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsposition ein, investierten in neue Produkte und Kapazitäten und trieben ihre Effizienzsteigerungsprogramme voran. EADS verfolgte im vergangenen Jahr einen erfolgreichen Wachstumskurs und tätigte mehrere Übernahmen im Dienstleistungsbereich.

Zu Beginn des Jahres 2011 hatte sich EADS die „Konzernziele 2011“ gesetzt, über die alle Mitarbeiter informiert wurden:

1. emotionale Mitarbeiterbindung bleibt höchste Priorität, dabei ist auf die positive Dynamik der letzten Mitarbeiterumfrage aufzubauen. Vertrauen, Eigenverantwortung, Nähe zu den Mitarbeitern und Innovation stärken – und die Einbindung sämtlicher Mitarbeiter sicherstellen;
2. EBIT⁽¹⁾ und Cashflow-Ziele erfüllen und übertreffen und damit die Umsetzung der Vision 2020 und die Finanzierung der Programme unterstützen. Ziele von Kosteneinsparungen und Veränderungsprogrammen erreichen;
3. Verbesserungen im Programm-Management vorantreiben und umsetzen: Meilensteine bei A350 und A400M einhalten, Kostenoptimierung bei A380, NH90, Tiger und Ariane 5 erreichen. Sorgsame Kontrolle der Programme Grenzüberwachung Saudi-Arabien, sowie Eurofighter, YahSat und CSO Satelliten und Tanker vornehmen;
4. den erfolgreichen Start oder Fortschritt in Schlüsselprogrammen sicherstellen: X4-Hubschrauber, A320neo, Teilnahme am europäischen Drohnen-Programm

(Talarion), Ariane 5 Midlife Evolution und Vorbereitung des Trägersystems der nächsten Generation;

5. Aktivitäten in Services, Sicherheit und Verteidigung durch organisches und externes Wachstum weiterentwickeln;
6. Ausbau des Nordamerika-Geschäfts. Entwicklung einer starken und soliden Geschäftsbasis in Schwellenländern durch Investitionen, Partnerschaften, Einkauf und Rekrutierung von Mitarbeitern;
7. angemessenes Management von Risiken und Chancen sichern (ERM); Integrität und Compliance in allen Geschäftsprozessen garantieren sowie den neuen Ethik-Kodex einhalten;
8. mit „Future EADS“ die Integration durch schlankere Funktionen, Kompetenzzentren und Shared Services vorantreiben;
9. Ökoeffizienz, Innovation und Qualität als wichtigste Faktoren unserer Wettbewerbsfähigkeit durch Aktionspläne in den Divisionen und auf Konzernebene fördern;
10. Mobilität vor allem im Management erhöhen und mehr Diversität auf allen Unternehmensebenen durchsetzen.

Der Konzernumsatz erreichte 2011 mit 49,1 Milliarden Euro Rekordniveau, was einer Steigerung von 7 Prozent entspricht. Das Wachstum wurde durch günstige Volumen- und Mix-Effekte bei Airbus sowie das steigende Zivilgeschäft bei Eurocopter vorangetrieben, was den leichten Rückgang bei Astrium und Cassidian mehr als ausglich. Der Umsatzbeitrag aus der Erstkonsolidierung der wichtigsten übernommenen Unternehmen – insbesondere Vector Aerospace und Satair – betrug 2011 rund 300 Millionen Euro, während die Auswirkungen auf das EBIT* gering waren.

(1) Soweit nicht anders vermerkt, wird in diesem Geschäftsbericht das EBIT* (Gewinn vor Zinsen und Steuern) vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten angegeben.

Im Geschäftsjahr 2011 verbuchte EADS ein EBIT* von 1,696 Milliarden Euro. Das EBIT* vor Einmaleffekten von rund 1,8 Milliarden Euro profitierte von den wachsenden Ergebnissen der Airbus-Serienprogramme. Zur gesteigerten Leistung trugen zudem Airbus Military sowie insbesondere die Division Eurocopter bei. Am 31. Dezember 2011 lag der Auftragsbestand von EADS bei 541 Milliarden Euro. Dank verbesserter Ergebnisse und gestiegenem Auftragseingang fiel die Nettoliquidität mit 11,7 Milliarden Euro höher als erwartet aus.

Vom Aufschwung des zivilen Luftfahrtgeschäfts beflügelt, belief sich der Auftragseingang im Jahr 2011 auf 131 Milliarden Euro. Die institutionellen Märkte einschließlich des Verteidigungssektors und der öffentlichen Haushalte bedürfen in Anbetracht der knappen Mittel jedoch einer sorgfältigen Beobachtung.

Dank der überzeugenden Leistung des Konzerns legte die EADS-Aktie 2011 um 38 Prozent zu – die beste Performance im CAC40 und die zweitbeste im MDAX.

Der wirtschaftliche Erfolg von Airbus im zivilen Flugzeuggeschäft war mit 1.419 Nettobestellungen – in der Branche ein absoluter Rekord – eines der Highlights des Jahres. Der Erfolg war vor allem der A320neo (new engine option) zu verdanken, für die 1.226 Festbestellungen eingingen. Das neue Flugzeug wird bis zu 15 Prozent weniger Treibstoff verbrauchen als die heutige A320-Single-Aisle-Familie und soll 2015 in Dienst gestellt werden.

Das A350-XWB-Programm kam gut voran: Die ersten großen Flugzeugsektionen trafen Ende 2011 an der Endmontagelinie in Toulouse ein. Den Reifegrad der A350-XWB-Hauptkomponenten zu Beginn der Endmontage sicherzustellen, bleibt eine der obersten Konzernprioritäten. Der Beginn der Endmontage ist für das erste Quartal 2012 vorgesehen, die Indienstellung für das erste Halbjahr 2014, mit dem Ziel, in jeder Phase einen angemessenen Reifegrad zu erreichen. Die A380-Serienfertigung ist weiter gereift; die Auslieferungen im Rahmen des Programms erhöhten sich von 18 Maschinen im Jahr 2010 auf 26. Die Serienfertigung des A400M lief Anfang 2011 an; mit der Endmontage des ersten Kundenflugzeugs wurde im November 2011 begonnen. Bei A400M und EC175 waren gute Fortschritte im Hinblick auf die Zertifizierung zu verzeichnen. Die Trägerrakete Ariane 5 absolvierte ihren 46. erfolgreichen Start in Folge. 2011 wurde der 300. Eurofighter ausgeliefert – ein Meilenstein, den bisher kein anderes modernes Mehrzweck-Kampfflugzeug erreicht hat. ATR erlebte mit 119 Festbestellungen einen außergewöhnlichen Auftragseingang. Internen Schätzungen zufolge gingen damit mehr als 80 Prozent der gesamten Bestellungen von Regionalflugzeugen mit 50 bis 90 Sitzen an die EADS-Tochtergesellschaft.

Gemäß den in der Vision 2020 vereinbarten Zielen tätigte EADS mehrere wichtige Übernahmen, um das Dienstleistungsgeschäft in allen Divisionen auszubauen. Airbus erwarb den Flugzeugteileanbieter Satair, Astrium übernahm Vizada, einen führenden unabhängigen Anbieter weltweiter Satellitenkommunikationsdienste, und Eurocopter erwarb Vector Aerospace, einen kanadischen Spezialisten für Hubschrauberwartung.

2011 erholte sich die Weltwirtschaft weiterhin nur punktuell. Wichtige Fragen wie die europäische Schuldenkrise, die hohe Staatsverschuldung in den USA und die Unberechenbarkeit der Kapitalflüsse in die Schwellenländer blieben ungelöst. Die anhaltende Volatilität der Finanzmärkte zeigte, dass das Fundament des wirtschaftlichen Aufschwungs in den entwickelten Märkten weiterhin labil ist. An den Finanzmärkten herrschen Zweifel an der Fähigkeit der Staaten, ihre Schulden abzubauen. Hinzu kommt, dass trotz kurzfristiger positiver Wechselkursentwicklungen die fortgesetzte Schwäche des US-Dollars auch 2011 zur Benachteiligung von EU-Unternehmen führte, die hauptsächlich in Euro fakturieren, während US-Hersteller weiterhin von preislich attraktiveren Exporten profitieren.

2011 war in der zivilen Luftfahrt ein nachhaltiges Wachstum des Passagieraufkommens und eine Verbesserung der Rentabilität zu beobachten – trotz der Auswirkungen des Tsunamis in Japan, der Unruhen im Nahen Osten und Nordafrika und des hohen Ölpreises. Dennoch gibt es nach wie vor regionale Unterschiede: So entfiel fast die Hälfte der Nettogewinne auf die Airlines im asiatisch-pazifischen Raum, während die Rentabilität bei den europäischen Fluggesellschaften insgesamt sank. Die Flugzeughersteller verzeichneten eine anhaltend rege Nachfrage nach Verkehrsflugzeugen, die auf den Wachstumsbedarf in den Schwellenländern und auf den durch hohe Treibstoffpreise ausgelösten Ersatz älterer Modelle in etablierten Märkten zurückzuführen war. Das Wettbewerbsumfeld für die Hersteller wird schwieriger, da verschiedene neue Marktakteure Flugzeuge entwickeln, um sich im Single-Aisle-Markt zu positionieren. Der Lieferantenstamm wurde weiter konsolidiert, um der Notwendigkeit der Risikoteilung mit den Partnern und der Rationalisierung bei den Lieferanten Rechnung zu tragen.

In Europa und den USA standen der Verteidigungsetat und die Budgets der öffentlichen Hand auf dem Prüfstand, während in Regionen wie dem Nahen Osten und Asien die Verteidigungsausgaben stiegen. Welche Auswirkungen die für die kommenden Jahre erwarteten Kürzungen der US-amerikanischen und europäischen Verteidigungshaushalte auf die Industrie haben werden, ist noch unklar. Angesichts der Notwendigkeit, einerseits die Ausgaben im öffentlichen Sektor zu senken und dabei andererseits die Verteidigungsfähigkeit aufrechtzuerhalten, suchen einige EU-Staaten nach Möglichkeiten, den Druck auf ihre Verteidigungshaushalte abzumildern. Dies erfordert Kompromisse zwischen der Sicherstellung von Budgets für Forschung, Entwicklung sowie Beschaffung und möglichen Anpassungen der operativen Budgets. Die Außerdienststellung von Plattformen, die geplante Stornierung einiger Beschaffungsaufträge und der Abbau von Personal erfordern eine engere Zusammenarbeit zwischen Industrie und Endnutzern, vor allem im Dienstleistungsbereich.

Vor diesem Hintergrund könnten Staaten verteidigungsrelevante Leistungen verstärkt an Industrieunternehmen auslagern, um ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis zu erreichen. Im Sicherheitsbereich hat die Notwendigkeit wirksamer Notfallmaßnahmen bei Umweltkatastrophen (Großbränden, Überflutungen, Erdbeben), asymmetrischen terroristischen Bedrohungen sowie immer raffinierteren Cyber-Attacken zu einem stetigen Anstieg der öffentlichen und privaten Ausgaben geführt.

Airbus erzielte 2011 einen Umsatz von 33,1 Milliarden Euro, was einer Steigerung von 10 Prozent gegenüber 2010 entspricht. Mit 534 Verkehrsflugzeugen, die 2011 an 88 Kunden ausgeliefert wurden, übertraf Airbus seinen eigenen Rekord vom Vorjahr um 24 Maschinen. Ausgeliefert wurden 421 Maschinen der A320-Familie, 87 A330 und 26 A380. Airbus Military stellte mit 29 Flugzeugen ebenfalls einen Auslieferungsrekord auf. Unter diesen Maschinen waren sechs A330 MRTT, 20 leichte und mittelschwere militärische Transportflugzeuge (C212, CN235 und C295) sowie drei umgerüstete P-3. Beim Auftragseingang übertraf Airbus mit 1.608 Bruttoneubestellungen – das entspricht einem weltweiten Bruttomarktanteil von 64 Prozent – die Zielvorgabe für das Zivilgeschäft. Von diesen Aufträgen entfielen 1.226 Festbestellungen auf die A320neo; die sich damit erneut als das „sich am schnellsten verkaufende Passagierflugzeugmodell der Luftfahrtgeschichte“ bestätigte. Am Jahresende absolvierte Airbus erfolgreich den ersten Flugtest einer A320 mit Sharklets. Die ersten großen Baugruppen der A350 XWB trafen 2011 noch vor Anlauf der Endmontage in Toulouse ein. Um sich auf die Vorbereitung eines robusten und effizienten Produktionsprozesses konzentrieren zu können, verlegte Airbus den Beginn der Endmontage auf Anfang 2012. Die erste Auslieferung ist für die erste Jahreshälfte 2014 geplant. Im Jahr 2011 stiegen die A380-Auslieferungen auf 26, für das Programm gingen 29 Bruttoneubestellungen ein. Ende 2011 waren insgesamt 67 A380 an sieben Kunden ausgeliefert worden. Das A400M-Programm konnte erfreuliche Ergebnisse vorweisen: Mit nunmehr insgesamt fünf Maschinen im Flugerprobungsprogramm konnten bei über 900 Testflügen bis Ende 2011 mehr als 2.600 Flugstunden absolviert werden. Schließlich wurden 2011 sechs Mehrrollen-Tank- und Transportflugzeuge des Typs A330 MRTT (Multi-Role Tanker Transport) an Kunden ausgeliefert, darunter die ersten vier MRTTs für die Royal Australian Air Force.

Eurocopter erzielte 2011 einen Umsatz von 5,4 Milliarden Euro, was einer Steigerung von 12 Prozent gegenüber 2010 entspricht. 2011 wurden 503 Hubschrauber an Kunden ausgeliefert, unter anderem die 1.000. Dauphin und die 1.000. EC135. Die Zahl der Nettoneubestellungen lag bei 457. Diese Bestellungen, die vor allem von Kunden außerhalb der Eurocopter-Heimatländer erteilt wurden, beinhalteten wichtige Verträge für EC175 und EC225. Damit bestätigt sich die Erholung des Zivilgeschäfts – insbesondere in den USA und auf dem Markt für leichte Hubschrauber. Das solide Support- und Servicegeschäft wurde durch die Übernahme von Vector Aerospace gestärkt und konnte sich 2011 mit einem Umsatzanteil von 38 Prozent gut behaupten. Trotz eines schwierigen Geschäftsumfelds konnte Eurocopter internen Bewertungen zufolge mit einem Marktanteil von 43 Prozent seine Führungsposition am weltweiten zivilen und halbstaatlichen Markt behaupten. 2011 wurden 32 NH90 und 16 Tiger ausgeliefert. Fünf Neukunden nahmen im Jahresverlauf ihre ersten NH90-Hubschrauber in Empfang, und kürzlich wurde der 100. NH90 übergeben. 2011 war für Eurocopter auch ein Jahr der Innovationen – mit Geschwindigkeitsrekorden des X3-Technologiedemonstrators für einen Hochgeschwindigkeits-Hybridhubschrauber, der Präsentation der neuen Version EC145 T2 und dem Anlauf des künftigen X4-Programms, das die Dauphin bis Ende des Jahrzehnts ersetzen soll.

Der Umsatz von **Astrium** blieb 2011 mit 5,0 Milliarden Euro trotz der schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen auf den institutionellen Märkten und des zunehmenden Wettbewerbs stabil. Die Neubestellungen beliefen sich auf 3,5 Milliarden Euro und zeugten von der anhaltenden Dynamik. Zum Jahresende verzeichnete Astrium einen Auftragsbestand von 14,7 Milliarden Euro, das entspricht einer Auslastung für drei Jahre. Die Trägerrakete Ariane 5 absolvierte fünf Starts innerhalb eines Jahres und stellte mit 46 erfolgreichen Starts in Folge erneut ihre Zuverlässigkeit unter Beweis. Im Rahmen einer Initiative der europäischen Weltraumorganisation ESA arbeitet Astrium gegenwärtig mit dem Programm zur Ariane 5 ME (Midlife Evolution) bereits an der Trägerrakete der nächsten Generation, die voraussichtlich 2017 in Dienst gestellt werden soll. 2011 konnte Astrium insgesamt 13 Satelliten an Kunden ausliefern – darunter die ersten beiden Galileo-IOV-Satelliten (In-Orbit Validation) – und Verträge für sechs neue Satelliten (vier Telekommunikations- und zwei Erdbeobachtungssatelliten) abschließen. Das entspricht einem Anteil von 20 Prozent am Markt für kommerzielle Satelliten. 2011 startete auch das zweite unbemannte Versorgungsfahrzeug (Automated Transfer Vehicle – ATV) „Johannes Kepler“ ins All und dockte erfolgreich an der internationalen Raumstation ISS an. Schließlich wurde Astrium Services mit der Umsetzung des European Data Relay System beauftragt, der künftigen „Datenautobahn“ im All.

Cassidian erzielte 2011 stabile Umsätze in Höhe von 5,8 Milliarden Euro und verbuchte Neuaufträge im Wert von 4,2 Milliarden Euro, obgleich die Marktbedingungen nach wie vor sehr schwierig sind. Das Eurofighter-Programm und die MBDA-Flugkörperprogramme waren weiterhin wichtige Umsatzfaktoren, doch auch die neuen Sicherheitsprogramme leisteten einen Beitrag. Die Rentabilität ging erwartungsgemäß leicht zurück, was auf die höheren Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung im Hinblick auf künftige Geschäfte sowie auf Umstrukturierungskosten zurückzuführen war. Mit der Umsetzung des Transformationsprogramms im Jahr 2011 passt sich die Division an den veränderten Verteidigungsmarkt an und setzt auf Wachstum außerhalb Europas und die Entwicklung neuer Angebote im Sicherheitsbereich. Durch die Neugestaltung der Organisation will die Division den neuen Märkten besser gerecht werden und mehr Kundennähe gewährleisten. In den Kernprogrammen wurde 2011 mit der Auslieferung des 300. Eurofighter ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Produktion der Eurofighter-Tranche 3A ist nun bis 2017 sichergestellt. Im Bereich unbemannte Plattformen (Unmanned Aerial Systems – UAS) war das Jahr durch den erfolgreichen Überführungsflug des Euro Hawk von Kalifornien nach Deutschland im Juli 2011 gekennzeichnet. Fortschritte konnte Cassidian auch bei der eigenfinanzierten Initiative für MALE-UAS (Medium-Altitude Long-Endurance) mit mittlerer Flughöhe und langer Flugdauer durch die Ausweitung der internationalen Kooperation mit Turkish Aerospace Industries und Alenia Aermacchi verzeichnen. Kürzlich wurde auch mit RheinMetall ein Abkommen über die Zusammenarbeit bei taktischen UAS geschlossen. Schließlich unterzeichnete Cassidian mit verschiedenen Partnerländern eine Absichtserklärung über die Fortsetzung der umfassenden Entwicklungsarbeiten für ein hochmodernes E-Scan-Radar und stärkte mit der Einführung der nächsten Generation

des Marineradars TRS-4D und des Sicherheitsradars SpexerTM 1000 seine führende Position auf dem Radarmarkt.

Für EADS war 2011 ein Jahr des Wachstums und einer verbesserten Leistungsentfaltung – trotz der europäischen Staats-Schuldenkrise und der Einschnitte in den

Verteidigungshaushalten und bei den öffentlichen Ausgaben. Auf Grundlage dieser Leistung wird EADS die weitere Entwicklung des Konzerns im zweiten Jahrzehnt seines Bestehens angehen.

3. Corporate Governance

3.1 Unternehmensführung und Kontrolle

Sitzungen des Board of Directors

2011 trat das Board of Directors neunmal zusammen und wurde durch die Geschäftsberichte des Chief Executive Officer regelmäßig über Entwicklungen, rollierende Prognosen sowie strategische und operative Pläne informiert. Die durchschnittliche Teilnahmequote an diesen Sitzungen verbesserte sich auf 86 Prozent.

Das Board of Directors überprüfte im gesamten Jahresverlauf den Fortschritt in wichtigen Programmen wie A350 XWB, A320neo, A400M, A380, Ariane 5, Paradigm, Eurofighter, Talarion und des Grenzsicherungsprogramms für Saudi-Arabien. Es wurde regelmäßig über die Fortschritte des A350-XWB-Programms informiert und überprüfte den Status der konzernweiten Initiative zur Verbesserung des Programm-Managements.

Zudem befasste sich das Board of Directors mit den Themen Konzernstrategie (einschließlich des Wettbewerbsumfelds sowie Fusionen und Übernahmen). Es genehmigte die Übernahmen der Unternehmen Vector Aerospace, Satair und Vizada. Diese erfolgten im Einklang mit den in der Vision 2020 festgelegten Zielen und trugen zu einer Verbesserung der Positionierung von EADS auf dem internationalen Markt im Allgemeinen und auf dem Dienstleistungsmarkt im Besonderen bei.

Das Board of Directors befasste sich darüber hinaus mit den möglichen Folgen der europäischen Schuldenkrise, den Geschäftsergebnissen und Prognosen, dem Asset Management, der Compliance wichtiger Geschäftsprozesse sowie mit Initiativen für mehr Effizienz und Innovation. Es analysierte die Ergebnisse des Enterprise Risk Management (ERM), Exportkontrollbestimmungen, Investor Relations und Finanzkommunikation sowie rechtliche Risiken. Zudem diskutierte das Board of Directors Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Mitarbeiterbindung bei EADS.

Nicht zuletzt behandelte das Board of Directors Governance-Themen und die Nachfolgeplanung, um 2012 einen reibungslosen Personalwechsel im Top-Management und Board of Directors sicherzustellen. Der Übergang wurde vom Board of Directors sorgfältig vorbereitet und erfolgt im Rahmen des vereinbarten Nachfolgeprozesses gemäß der im

Oktober 2007 angepassten Governance von EADS. Ziel des Prozesses ist es, die am besten geeigneten Kandidaten für die Besetzung von Board of Directors und Top-Management zu finden. (Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Pressemitteilung vom 26. Januar 2012 auf der EADS-Website unter www.eads.com.)

Selbstbewertung des Board of Directors 2011

Das Board of Directors führt jährlich eine Selbstbewertung seiner Leistung durch. Alle drei Jahre erfolgt eine umfassendere Bewertung durch unabhängige Berater (wie im Jahr 2010).

Die letzte Selbstbewertung führte der Corporate Secretary Anfang 2012 auf Grundlage persönlicher Gespräche mit jedem Mitglied des Board of Directors durch. Gegenstand der Beurteilung waren die Rolle des Board of Directors, seine Aktivitäten, die Qualität der Auftragserfüllung, die Eignung seiner Zusammensetzung in Bezug auf die EADS-Strategie sowie die Dokumentation und Prozesse, die sich auf seine Leistung auswirken.

Die Mitglieder des Board of Directors kamen einhellig zu dem Schluss, dass das Board als Gremium gereift ist. Die effiziente Teamarbeit ermöglicht es, in neue Bereiche vorzustoßen und wichtige Angelegenheiten im Interesse des Unternehmens anzugehen. Diskussionen werden offen geführt und gegensätzliche Standpunkte begrüßt und konstruktiv vorgetragen. Die Mitglieder des Board of Directors sind der Meinung, dass die Arbeit im Board ihnen gestattet, ihre treuhänderischen Pflichten zu erfüllen. Auch die Arbeitsbeziehung zwischen Board of Directors und Executive Committee wird dank des gegenseitigen Austauschs als reibungslos und effizient empfunden. Gelegentliche Treffen an Produktionsstandorten werden als nützlich betrachtet und sollen auch weiterhin stattfinden.

Seit der letzten Selbstbewertung 2011 gehören Gespräche über finanzielle Strategien angesichts der europäischen Staatsschuldenkrise, die Nachfolgeplanung, organisatorische Themen und Möglichkeiten zum Schutz des Unternehmens für den Fall von Desinvestitionen wichtiger Anteilseigner zu den bemerkenswertesten Verbesserungen.

3.2 Niederländischer Corporate-Governance-Kodex

Nach niederländischem Recht und gemäß den Bestimmungen des Ende 2008 angepassten niederländischen Corporate-Governance-Kodex („**Niederländischer Kodex**“ – NCGK), der eine Reihe unverbindlicher Empfehlungen enthält, wendet die Gesellschaft den niederländischen Kodex an oder erläutert gegebenenfalls die Gründe für die Nichtanwendung solcher Empfehlungen. Während EADS im stetigen

Bemühen um Einhaltung höchster Standards die meisten dieser Empfehlungen anwendet, muss der Konzern gemäß dem Grundsatz „Anwendung oder Erläuterung“ die in der AGM-Dokumentation enthaltenen Erläuterungen darlegen.

Der vollständige Wortlaut des Niederländischen Kodex ist unter www.commissiecorporategovernance.nl abrufbar.

3.3 Ethik- und Compliance-Programm

Der EADS Group Chief Compliance Officer (**CCO**) ist für die Gestaltung und Umsetzung des Ethik- und Compliance-Programms zuständig. Dieses Programm soll gewährleisten, dass EADS die höchsten Ethik- und Compliance-Standards erfüllt, und so die globale Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns sichern.

Das EADS-Programm für Ethik und Compliance soll sicherstellen, dass der Konzern geltenden Gesetzen und Vorschriften genügt und die innerhalb des Konzerns geltenden ethischen

Prinzipien anwendet. Darüber hinaus soll es eine Kultur der Integrität und Transparenz fördern. Ein zentraler Bestandteil des Programms ist der EADS-Ethik-Kodex („Integrität & Transparenz“, 2010 aktualisiert und verfügbar auf der Website des Unternehmens unter www.eads.com), der Verhaltensregeln für den beruflichen Alltag aller EADS-Mitarbeiter definiert.

2011 wurden dem Board of Directors und dem Audit Committee im Rahmen dieses Programms vier Zwischenberichte vorgelegt.

3.4 EADS-Vergütungspolitik

3.4.1 Allgemeine Prinzipien

3.4.1.1 Non-Executive Mitglieder des Board of Directors

Jedes Non-Executive Mitglied des Board of Directors bezieht ein festes jährliches Honorar von 80.000 Euro zuzüglich Vergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Board of Directors in Höhe von 5.000 Euro je besuchter Sitzung. Der Chairman des Board of Directors bezieht für die Wahrnehmung seiner Aufgaben ein festes Jahreshonorar von 180.000 Euro und Vergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Board of Directors in Höhe von 10.000 Euro je besuchter Sitzung.

Die Chairmen der verschiedenen Ausschüsse des Board of Directors beziehen jeweils ein zusätzliches jährliches Honorar in Höhe von 30.000 Euro. Die Mitglieder dieser Ausschüsse beziehen zusätzlich jährliche Honorare in Höhe von jeweils 20.000 Euro je Ausschusszugehörigkeit. Die Jahreshonorare für Vorsitz und Mitgliedschaft sind kumulativ, wenn Non-Executive Mitglieder zwei verschiedenen Ausschüssen angehören.

Non-Executive Mitglieder des Board of Directors haben keinen Anspruch auf eine variable Vergütung und sind am LTIP nicht teilnahmeberechtigt.

3.4.1.2 Chief Executive Officer

Der Chief Executive Officer – das einzige Executive Mitglied des Board of Directors – erhält weder ein Honorar für die Teilnahme an Board-Sitzungen noch eine andere eigene Vergütung als Mitglied des Board of Directors. Die Vergütungspolitik für den

Chief Executive Officer (sowie für die übrigen Mitglieder des Executive Committee) für 2011 soll vielmehr das Gleichgewicht zwischen kurzfristiger operativer Leistung und mittel- und langfristigen Zielen des Unternehmens wahren; sie setzt sich aus folgenden Hauptelementen zusammen:

Vergütungselemente	Kriterien	Wirtschaftliche Schlüsselkennzahlen	%-Anteil an der Gesamtvergütung/% der LTIP-Fälligkeit
Grundgehalt	Position/Bedeutung der Tätigkeit	Nicht zutreffend	<ul style="list-style-type: none"> EADS CEO: 45% der Gesamtzielvergütung Übrige Mitglieder des Executive Committee: 50% der Gesamtzielvergütung
Jährliche variable Vergütung	Jährliche Leistung basierend auf der Erreichung der wirtschaftlichen Schlüsselkennzahlen und der persönlichen Ziele/Teamziele (finanzielle und nicht-finanzielle Ziele und Verhaltensziele)	Kollektiver Anteil (50 % der variablen Zielvergütung): EBIT* (50 %), Liquidität (50 %) Individueller Anteil (50 % der variablen Zielvergütung): Erreichen der persönlichen Ziele für das Jahr	<ul style="list-style-type: none"> EADS CEO: 55% der Gesamtzielvergütung (Spanne von 0 % bis 200 %) Übrige Mitglieder des Executive Committee: 50% der Gesamtzielvergütung (Spanne von 0 % bis 200 %)
Langzeitvergütungsplan (LTIP)	Langfristige Leistung und Perspektive des Unternehmens bei Finanzzielen	Die Anzahl der fälligen Performance Units ist von der Höhe des dreijährigen absoluten Mittels des auf EADS-Ebene erzielten Ergebnisses je Aktie abhängig	Fällig werden zwischen 50 % und 150 % der ursprünglich zugeteilten Performance Units ⁽¹⁾

(1) Im Falle absoluter negativer Ergebnisse während des Leistungszeitraums kann die Fälligkeit von Performance Units, inklusive des 50-prozentigen von Leistungskriterien unabhängigen Anteils, vom Board of Directors überprüft werden (zusätzliche Fälligkeitskondition).

2011 bestanden die persönlichen Leistungsziele des Chief Executive Officer aus den „Konzernzielen 2011“ (siehe Abschnitt 2 dieses Dokuments). Das Board of Directors beurteilte die Leistungen des Chief Executive Officer zur Erreichung der Konzernziele allgemein als hervorragend, was sich auf den individuellen Anteil der jährlichen variablen Zielvergütung auswirkt (siehe obenstehende Beschreibung). In diesem Zusammenhang strich das Board of Directors die tragende Rolle heraus, die der Chief Executive Officer bei der Weiterentwicklung der EADS-Kultur gespielt hat, unter anderem durch seinen Einsatz im Bereich Risikomanagement und Compliance. Der kollektive Anteil der jährlichen variablen Zielvergütung des Chief Executive Officer für das Jahr 2011 basierte auf dem Erreichen der Cash- und EBIT*-Finanzziele für den EADS-Konzern, die sich mit einem EBIT* von 1,1 Milliarden Euro (bzw. 1,3 Milliarden Euro vor Einmaleffekten) auf Zielniveau befanden. Diese Ziele wurden im Rahmen des Prozesses für die Festlegung von Finanzzielen vereinbart und wurden übertroffen.

Zudem hat der Chief Executive Officer (wie die übrigen Mitglieder des Executive Committee) Anspruch auf Pensionsleistungen und andere Leistungen, wie nachstehend beschrieben.

Jährliche variable Vergütung

In jedem Jahr kann in Abhängigkeit von der Erreichung konkreter anspruchsvoller Ziele eine variable Barvergütung verdient werden, die sich aus zwei gleich gewichteten Komponenten zusammensetzt:

- ☉ den kollektiven Finanzzielen (50 Prozent der jährlichen variablen Vergütung) zur Anerkennung der Leistungen des Unternehmens auf Konzern- und Divisionsebene

(falls zutreffend); EBIT* und Liquidität sind die für 2011 gewählten finanziellen Kennzahlen zur Messung des Unternehmenserfolgs (Gewichtung: EBIT* 50 Prozent, Liquidität 50 Prozent); und

- ☉ den persönlichen Zielen (50 Prozent der jährlichen variablen Vergütung) zur Anerkennung persönlicher Leistungen, gemessen an der Erreichung der persönlichen Ziele/ Teamziele, die auch aufgrund finanzieller und nicht-finanzieller Kennzahlen, die zur langfristigen Wertschöpfung des Unternehmens beitragen, sowie der Erfüllung von Verhaltenszielen bestimmt werden.

Je nach Zielerreichung können die Auszahlungsbeträge des kollektiven Elements wie auch des individuellen Bonus zwischen 0 Prozent und 200 Prozent der Zielvergütung schwanken. Eine Zielvergütung von 100 Prozent sowohl für den individuellen Bonus als auch das kollektive Element erfolgt bei einer hohen Zielerreichung durch persönlichen und unternehmensweiten Erfolg.

Langzeitvergütungspläne (LTIPs)

Der LTIP (Long-Term Incentive Plan) ist ein langfristiges Leistungsanreizprogramm von EADS, das aus Performance Units und Restricted Units besteht und ermöglichen soll, besonders fähige Mitarbeiter zu halten und die langfristige Wertschöpfung zu fördern.

Performance Units berechtigen zu einer Barvergütung, basierend auf dem Wert der EADS-Aktie an den jeweiligen Fälligkeitsterminen. Sie werden Konzernführungs Kräften in Abhängigkeit von ihrer Führungsebene gewährt. Die Fälligkeit der zugeteilten Units ist vom mittelfristigen Geschäftserfolg

abhängig. Die durchschnittliche Sperrfrist liegt bei vier Jahren und drei Monaten.

Restricted Units berechtigen ebenfalls zu einer Barvergütung, deren Höhe sich nach dem Wert der EADS-Aktie zum jeweiligen Fälligkeitstermin richtet. Sie werden an ausgewählte Mitarbeiter als Belohnung für ihre persönlichen Leistungen und ihr Potenzial gewährt. Die Fälligkeit dieser Units ist von der künftigen Zugehörigkeit der betreffenden Person zum EADS-Konzern abhängig.

Falls die Leistungskriterien erfüllt werden und/oder die betreffende Führungskraft noch im Konzern oder einem der Tochterunternehmen angestellt ist, berechtigt die Fälligkeit von Performance Units und Restricted Units die Führungskraft zum Empfang von vier Barzahlungen im Zeitraum zwischen dreieinhalb und fünf Jahren (durchschnittlich vier Jahre und drei Monate), wobei die Zahlungen jeweils 25 Prozent der fälligen Units entsprechen.

Es werden mindestens 50 Prozent der Performance Units zugeteilt; bei Erreichen der Leistungsziele 100 Prozent und bei Übererfüllung der Leistungskriterien maximal 150 Prozent. Bis einschließlich zum LTIP 2009 bestand das Leistungskriterium für die Zuteilung von Performance Units im kumulierten EADS-EBIT* zweier festgelegter aufeinanderfolgender Jahre, das den Zielen der jeweiligen Operativen Planung gegenübergestellt wurde. Seit dem LTIP 2010 definiert sich das Leistungskriterium als das konzernweite „dreijährige absolute Mittel des auf EADS-Ebene erzielten Ergebnisses je Aktie“ basierend auf speziellen Zielvereinbarungen des EADS Board of Directors.

Im Falle absoluter negativer Ergebnisse (kumulatives EBIT* des EADS-Konzerns) während des Leistungszeitraums kann die Fälligkeit von Performance Units, inklusive des 50-prozentigen von Leistungskriterien unabhängigen Anteils, vom Board of Directors überprüft werden („zusätzliche Fälligkeitskondition“).

Als Ergänzung hierzu – und um die Orientierung des EADS Top-Managements an den langfristigen Wachstumszielen zu untermauern – hat das Board of Directors verbindliche Regeln zum Aktienbesitz verabschiedet. Die Mitglieder des Executive Committee müssen EADS-Aktien im Umfang von mindestens 20 Prozent der Anzahl fälliger Units kaufen und diese Anzahl von EADS-Aktien jeweils bis zum Ende ihres Mandats als Mitglied des Executive Committee halten.

Im November 2011 stimmte das Board of Directors der Gewährung von 2.588.950 Performance Units und 877.750 Restricted Units an 1.771 Führungskräfte und ausgewählte Mitarbeiter von EADS zu.

Der für 2012 vorgeschlagene LTIP wäre ein Unit Plan mit Performance Units und Restricted Units, für den die gleichen allgemeinen Regelungen gelten wie oben beschrieben. Im Rahmen dieses Plans würden bis zu ca. 4.000.000 (oder mehr) Performance Units und Restricted Units gewährt. Diese Anzahl der Units wird in hohem Maße von der Anzahl der Begünstigten und der Entwicklung des als Berechnungsgrundlage verwendeten Aktienkurses am Zuteilungstag abhängen (Nominalwertmethode). Der Wert jeder Unit würde sich jeweils nach dem Durchschnittskurs der EADS-Aktie zum betreffenden Fälligkeitstermin richten. Der Wert der dem Chief Executive Officer zugeteilten Performance Units darf 50 Prozent seiner Gesamtzielvergütung nicht überschreiten.

EADS folgt dem Markttrend, der von der Gewährung von Aktienoptionen oder anderen Kapitalbeteiligungsplänen abrückt und sich hin zu Cash-Unit-Plänen orientiert. Die Höhe der jährlichen Zuteilung im Rahmen des LTIP bei EADS wird angepasst, um die vom Board of Directors beschlossene Nominalwertpolitik für die verschiedenen Führungskräftekategorien auf Zielebene zu berücksichtigen.

3.4.2 Vergütung der Mitglieder des Board of Directors

Die Höhe der verschiedenen Elemente für die Vergütung des Chief Executive Officer und der Non-Executive Mitglieder des Board of Directors im Jahr 2011 findet sich zusammen mit weiteren Angaben wie der Zahl der Performance Units und Einzelheiten zu den Ansprüchen auf Pensionsleistungen im „Anhang zum Einzelabschluss – Anmerkung 11: Vergütung“.

Darüber hinaus sind sie nachstehend zusammengefasst:

3.4.2.1 Kosten für Gesamtvergütung und damit verbundene Bezüge:

Die Kosten für Gesamtvergütung und damit verbundene Bezüge können für die jetzigen und ehemaligen Mitglieder für 2011 und 2010 wie folgt zusammengefasst werden:

Non-Executive Mitglieder des Board of Directors (in €)	2011	2010
Festbezüge ⁽¹⁾	1.170.000	1.170.000
Honorare für die Teilnahme an Sitzungen	425.000	520.000

(1) Die Festbezüge für 2010 wurden 2011 ausbezahlt; die Festbezüge für 2011 werden 2012 ausbezahlt.

Executive Mitglieder des Board of Directors (in €)	2011	2010
Grundgehalt	990.000	900.000
Jährliche variable Vergütung (für den Berichtszeitraum einschließlich des von EADS N.V. bezahlten Teils)	1.993.475	1.732.500

Die Barvergütung der Non-Executive Mitglieder des Board of Directors für 2011 fiel wie folgt aus:

2011 (in €)	Festbezüge ⁽¹⁾	Honorare für die Teilnahme an Sitzungen	Gesamt
Board-Mitglied			
Bodo Uebber	210.000	90.000	300.000
Rolf Bartke	100.000	45.000	145.000
Dominique D'Hinnin	120.000	45.000	165.000
Juan Manuel Eguiagaray Ucelay	80.000	40.000	120.000
Arnaud Lagardère	100.000	30.000	130.000
Hermann-Josef Lamberti	130.000	35.000	165.000
Lakshmi N. Mittal ⁽²⁾	80.000	30.000	110.000
Sir John Parker	130.000	35.000	165.000
Michel Pébereau	100.000	35.000	135.000
Wilfried Porth	120.000	40.000	160.000
Gesamt	1.170.000	425.000	1.595.000

(1) Das Fixum wird 2012 ausbezahlt.

(2) Ausschließlich der Bezüge für 2010, die 2011 ausbezahlt werden.

Die Barvergütung des Executive Mitglieds des Board of Directors für 2011 fiel wie folgt aus:

2011 (in €)	Grundgehalt	Jährliche variable Vergütung für 2011
Board-Mitglied		
Louis Gallois	990.000	1.993.475

3.4.2.2 Langfristige Leistungsanreize

Die nachstehende Tabelle enthält einen Überblick über die dem Chief Executive Officer 2011 gemäß LTIP zugeteilten Performance Units.

	Unit Plan: Zahl der Performance Units ⁽¹⁾	
	Zuteilung 2011	Fälligkeit
Louis Gallois	51.400	Fälligkeit in vier Zahlungen über zwei Jahre: (i) 25 % erwartet für Mai 2015; (ii) 25 % erwartet für November 2015; (iii) 25 % erwartet für Mai 2016; (iv) 25 % erwartet für November 2016.

(1) Die Fälligkeit aller dem Chief Executive Officer zugeteilten Performance Units ist von der Erreichung bestimmter wirtschaftlicher Leistungskriterien abhängig.

3.4.2.3 Pensionsleistungen

Die Arbeitsverträge der zwölf Mitglieder des Executive Committee enthalten Pensionszusagen. Die allgemeine Regelung berechtigt sie bei Renteneintritt nach fünfjähriger Zugehörigkeit zum EADS Executive Committee zu Pensionszahlungen in Höhe von jährlich 50 Prozent des zuletzt bezogenen Jahresgrundgehalts.

Nach einer weiteren Mandatsperiode – üblicherweise nach zehn Jahren der Mitgliedschaft im EADS Executive Committee – kann sich der Rentenanspruch schrittweise auf 60 Prozent erhöhen. Diese Erhöhung auf 60 Prozent erfolgt jedoch nur bei einer Konzernzugehörigkeit des jeweiligen Mitglieds des Executive Committee von zwölf Jahren.

Diese Pensionspläne wurden in Frankreich und Deutschland durch kollektive Pensionspläne für Führungskräfte umgesetzt. Zu diesen Pensionszusagen existieren Einzelregelungen, beispielsweise zur Mindestzugehörigkeit und anderen Konditionen, um den Regelungen der jeweiligen Länder Rechnung zu tragen.

Für den Chief Executive Officer betrug die Höhe der Pensionsleistungszusage (d. h. der Barwert) zum 31. Dezember 2011 2,9 Millionen Euro, während sich der im Geschäftsjahr 2011 verbuchte laufende Dienstzeit- und Zinsaufwand (Service Cost and Interest Cost) für diese Pensionszusage auf 0,6 Millionen Euro belief. Für diese Verpflichtung wurden im Konzernabschluss Rückstellungen gebildet.

Non-Executive Mitglieder des Board of Directors erhalten keine Pensionsleistungen.

3.4.2.4 Abfindungsregelung

Im Rahmen seines Mandatsvertrags hat der Chief Executive Officer Anspruch auf Abfindungsleistungen, wenn er aufgrund einer Entscheidung des Unternehmens in Zusammenhang mit einer Änderung der Kontrolle oder der Strategie des Unternehmens ausscheidet. Die Abfindung ist auch abhängig von Leistungskriterien, die vom Board of Directors festgesetzt wurden. Falls eine Abfindung zu leisten ist, wird sie auf die Zahlung der jährlichen Gesamtzielvergütung für maximal 18 Monate begrenzt.

Diese Abfindungsregelung ist jedoch nicht mehr anwendbar, da der Chief Executive Officer das 65. Lebensjahr bereits erreicht hat und unverzüglich in den Ruhestand treten kann.

Non-Executive Mitglieder des Board of Directors erhalten keine Abfindungsleistungen.

3.4.2.5 Wettbewerbsverbotsklausel

Der Mandatsvertrag des Chief Executive Officer enthält eine Wettbewerbsverbotsklausel. Sie gilt für ein Jahr ab Beendigung des Mandatsvertrags und kann auf Initiative des Unternehmens um ein Jahr verlängert werden. Die Klausel sieht eine Entschädigung auf der Grundlage von 50 Prozent seines letzten Zieljahresgehalts vor. Das Zieljahresgehalt setzt sich aus dem Basisgehalt und der letztbezahlten variablen Jahresvergütung zusammen.

Das Board of Directors entscheidet über die Anwendung dieser Klausel.

Der Chief Executive Officer hat von sich aus auf die Bezahlung einer solchen Entschädigung verzichtet, sieht sich aber dessen ungeachtet an die Wettbewerbsverbotsklausel gebunden. Das Board of Directors hat seinem Ersuchen zugestimmt.

3.4.2.6 Sonstige Leistungen

Der Chief Executive Officer hat Anspruch auf einen Firmenwagen. Der Wert seines Firmenwagens beläuft sich zum 31. Dezember 2011 auf 24.120 Euro (ohne MwSt.).

3.4.3 Mitarbeiteraktienplan (ESOP)

EADS unterstützt den Erwerb von Mitarbeiteraktien. Seit der Gründung des Unternehmens bietet EADS Mitarbeitern, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen, über Employee Share Ownership Plans (ESOP) regelmäßig die Möglichkeit zum Erwerb von EADS-Aktien zu günstigen Bedingungen.

Im Juni 2011 konnten die Mitarbeiter im Rahmen einer EADS-Initiative für eine bestimmte Anzahl direkt erworbener Aktien eine gewisse Anzahl Gratisaktien seitens des Konzerns

beziehen. Je nach Anzahl der zum regulären Marktpreis erworbenen Aktien schwankte das Verhältnis zwischen einem Rabatt von 50 Prozent beim Erwerb von zehn Aktien und 21 Prozent bei 400 Aktien. Die Höchstzahl der von einem Mitarbeiter zu erwerbenden Aktien lag auf Beschluss des Board of Directors bei 400 Stück beziehungsweise bei 507 Aktien inklusive der Gratisaktien. Der Rabatt entspricht der Preisreduktion für die einzelne Aktie, die sich aus dem Verhältnis der Gesamtaktienzahl zur ursprünglichen Investition ergibt.

In Frankreich konnten Mitarbeiter ihre Aktien im Rahmen des EADS-Mitarbeitersparplans über einen Anlagenfonds (FCPE) beziehen.

Non-Executive Mitglieder des Board of Directors hatten keinen Anspruch auf Gratisaktien.

Zukünftiger Mitarbeiteraktienplan (ESOP)

Das Unternehmen beabsichtigt, auch 2012 einen Mitarbeiteraktienplan (ESOP) anzubieten. Dieser wird dem Board of Directors zur Entscheidung vorgelegt. Für 2012 ist ein ESOP vorgesehen, bei dem das Unternehmen für eine bestimmte Anzahl direkt erworbener Aktien eine gewisse Anzahl Gratisaktien ausgibt. Das Gesamtangebot von bis zu rund 3,2 Millionen Aktien des Unternehmens, das heißt von bis zu 0,39 Prozent des ausgegebenen Grundkapitals, wäre für alle entsprechend berechtigten Mitarbeiter (einschließlich des Chief Executive Officer) verfügbar. Im Rahmen des ESOP 2012 wurde im Dezember 2011 ein Steuersparmodell für Großbritannien (Share Incentive Plan – SIP) vorgestellt, über welches das Board of Directors im Mai 2012 entscheiden wird.

Non-Executive Mitglieder des Board of Directors sind am zukünftigen Mitarbeiteraktienplan nicht teilnahmeberechtigt.

3.4.4 Gewährung von Darlehen und Bürgschaften

Allgemein gilt bei EADS, dass den Mitgliedern des Board of Directors keine Darlehen und Bürgschaften gewährt werden. Sofern nicht gesetzlich anders geregelt, werden den Mitgliedern des Board of Directors Kosten und Aufwendungen erstattet, wie zum Beispiel angemessene Kosten für die Abwehr von Ansprüchen. Unter bestimmten Umständen, wie bei einer Handlung oder Unterlassung eines Mitglieds des Board of Directors, die als vorsätzlich, grob fahrlässig oder als schuldhaft fahrlässig betrachtet werden kann, besteht kein Anspruch auf diese Erstattung. Das Unternehmen hat eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für die Betroffenen (Directors & Officers Liability Insurance) abgeschlossen.

4. Finanzkennzahlen und andere Highlights

Der Konzernabschluss von EADS wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

4.1 Umsatz

Im Jahr 2011 steigerte EADS den Umsatz um 7 Prozent auf 49,1 Milliarden Euro (2010: 45,8 Milliarden Euro). Dieses Wachstum wurde durch günstige Volumen- und Mix-Effekte bei Airbus sowie das steigende Zivilgeschäft bei Eurocopter vorangetrieben, die den leichten Rückgang bei Astrium und Cassidian mehr als ausglich. Der gesamte Umsatzbeitrag aus der Erstkonsolidierung der wichtigsten

übernommenen Unternehmen – hauptsächlich Vector Aerospace und Satair – betrug 2011 rund 300 Millionen Euro, während die Auswirkungen auf das EBIT* gering waren. Die physischen Auslieferungszahlen blieben auf hohem Niveau mit 534 Flugzeugen bei Airbus Commercial, 503 Hubschraubern bei Eurocopter und dem 46. erfolgreichen Start einer Ariane-5-Rakete in Folge.

4.2 EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten

EADS verwendet das EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten als Schlüsselindikator für die wirtschaftliche Leistung. Der Terminus „außerordentliche Posten“ bezieht sich auf Sachverhalte, wie Aufwendungen aus Abschreibungen der aufgedeckten stillen Reserven aus der Gründung von EADS, dem Airbus-Unternehmenszusammenschluss, der Gründung von MBDA sowie in diesem Zusammenhang stehende Wertminderungen aufgrund von Werthaltigkeitstests. Im Folgenden wird das EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten als EBIT* gekennzeichnet.

Das von EADS berichtete EBIT* betrug 1,696 Milliarden Euro (2010: 1,231 Milliarden Euro). Bei Airbus Commercial glichen gestiegene Auslieferungen und Preise verschlechterte Hedging-Kurse sowie höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung mehr als aus. Insgesamt hoben sich die Einmaleffekte bei Airbus in etwa auf. Die negative Auswirkung der A350-XWB-Rückstellung wurde durch den Einfluss aus der Beendigung des A340-Programms sowie positive Wechselkurseffekte bei Zu- und Abflüssen von Dollar zu unterschiedlichen Zeitpunkten und bilanziellen Neubewertungen mehr als aufgewogen. Die Ergebnisse von Astrium, Cassidian und Eurocopter beinhalten negative Einmaleffekte in Höhe von rund 200 Millionen Euro netto, die durch positive Einmaleffekte bei den Übrigen Aktivitäten und der Zentrale teilweise ausgeglichen wurden. Betroffen ist vor allem die Division Eurocopter, bei der sich die negativen Einmaleffekte auf etwa 115 Millionen Euro beliefen; dies geht vor allem auf Regierungsprogramme sowie das Transformationsprogramm SHAPE zurück. Cassidian verzeichnete eine Nettobelastung von 72 Millionen Euro für Restrukturierung und Programme. Im Rahmen des Transformationsprogramms AGILE wurden bei Astrium im vierten Quartal Aufwendungen in Höhe von 23 Millionen Euro verbucht.

Das EBIT* vor Einmaleffekten (bereinigtes EBIT*) – die Kennzahl zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne

Berücksichtigung einmaliger Effekte aus Rückstellungsveränderungen oder Währungsschwankungen – betrug rund 1,8 Milliarden Euro für EADS (2010: rund 1,3 Milliarden Euro) sowie rund 0,5 Milliarden Euro für Airbus (2010: rund 0,3 Milliarden Euro). Dies entspricht einer deutlichen Steigerung gegenüber 2010, trotz höherer Ausgaben für Forschung und Entwicklung sowie Gegenwind von Seiten des US-Dollars. Es profitierte von guten Ergebnissen bei den Airbus-Serienprogrammen dank verbesserter Volumina, Mix-Effekte und Preise. Zur gesteigerten Leistung trugen zudem Airbus Military sowie insbesondere die Division Eurocopter bei, Letztere hauptsächlich durch ihr Zivil- und Services-Geschäft. Das höhere EBIT* der Zentrale ist vor allem auf gestiegene Zuweisungen von Verwaltungsaufwendungen an die Divisionen und positive Eliminierungseffekte auf Konzernebene im vierten Quartal zurückzuführen.

Das Konzernergebnis stieg um 87 Prozent auf 1,033 Milliarden Euro (2010: 553 Millionen Euro). Dies entspricht einem Gewinn je Aktie von 1,27 Euro (2010: 0,68 Euro). Das Konzernergebnis vor Einmaleffekten erhöhte sich auf 1,061 Milliarden Euro (2010: 603 Millionen Euro). Diese Steigerungen basieren hauptsächlich auf Verbesserungen im operativen Geschäft, die sich im EBIT* widerspiegeln, das wiederum in das Konzernergebnis einfließt. Das Konzernergebnis vor Einmaleffekten entspricht dem Konzernergebnis bereinigt um Einmaleffekte im EBIT*. Es beinhaltet nicht das Übrige Finanzergebnis (außer der Aufzinsung diskontierter Rückstellungen), den positiven Einmaleffekt aufgrund der Beendigung des A340-Programms sowie alle steuerlichen Effekte der genannten Sachverhalte.

Das Finanzergebnis lag bei -220 Millionen Euro (2010: -371 Millionen Euro). Das Zinsergebnis von 13 Millionen Euro (2010: -99 Millionen Euro) verbesserte sich vor allem aufgrund der höheren Zinserträge, die mit der guten Cash-Performance einhergingen. Das Zinsergebnis 2011 beinhaltet einen positiven Einmaleffekt in Höhe von 120 Millionen Euro aufgrund der Beendigung des A340-Programms. Das übrige Finanzergebnis

belief sich auf -233 Millionen Euro (2010: -272 Millionen Euro). Es beinhaltet unter anderem einen negativen Effekt von rund -90 Millionen Euro aus der Neubewertung der von EADS

gehaltenen Währungsoptionen sowie einen weiteren negativen Effekt von rund -172 Millionen Euro aus der Aufzinsung diskontierter Rückstellungen.

Tabelle 1 – Überleitung des Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern zum EBIT* („IFRS“)

Divisionen (Beträge in Mio. €)	EBIT*			Umsatz		
	2011	2010	Veränd	2011	2010	Veränd
Airbus-Division ⁽¹⁾	584	305	+91%	33.103	29.978	+10%
<i>Airbus Commercial</i>	543	291	+87%	31.159	27.673	+13%
<i>Airbus Military</i>	49	21	+133%	2.504	2.684	-7%
Eurocopter	259	183	+42%	5.415	4.830	+12%
Astrium	267	283	-6%	4.964	5.003	-1%
Cassidian	331	457	-28%	5.803	5.933	-2%
Zentrale/Konsolidierung	196	(22)	-	(1.409)	(1.174)	-
Übrige Aktivitäten	59	25	+136%	1.252	1.182	+6%
Gesamt	1.696	1.231	+38%	49.128	45.752	+7%

(1) Die berichtspflichtigen Segmente Airbus Commercial und Airbus Military sind Teil der Airbus-Division. Eliminierungen werden auf Divisionsebene vorgenommen.

4.3 Nettoliquidität

Die Nettoliquidität von EADS lag bei soliden 11,7 Milliarden Euro (Jahresende 2010: 11,9 Milliarden Euro) nach Übernahmen. Sie spiegelt unter anderem einen Beitrag von 489 Millionen Euro zum Pensionsplanvermögen wider.

Die Bruttoliquidität umfasst lang- und kurzfristige Wertpapiere sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Zur Ermittlung der Nettoliquidität werden lang- und kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten von der Bruttoliquidität abgezogen.

Der Free Cash Flow profitierte 2011 von der guten operativen Leistung. Er belief sich auf 958 Millionen Euro (2010: 2,707 Milliarden Euro). Nach Kundenfinanzierungen und vor Übernahmen lag der Free Cash Flow mit 2,493 Milliarden Euro deutlich über den Erwartungen; dies geht sowohl auf den gestiegenen Auftragseingang und die höher als erwarteten Auslieferungen bei Airbus zurück als auch auf das verbesserte

EBIT* vor Einmaleffekten sowie die Zahlungseingänge von Regierungskunden, die höher ausfielen als erwartet. Der Brutto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nahm gegenüber dem Vorjahr zu, in erster Linie aufgrund der verbesserten Rentabilität vor Abschreibungen und Rückstellungen. Das Nettoumlaufvermögen enthält eine Bestandserhöhung bei Airbus aufgrund der schrittweisen Produktionssteigerung in den Programmen der Division. Dieser Effekt wurde durch höhere Kundenanzahlungen bei Airbus mehr als ausgeglichen. Kundenfinanzierungen generierten 2011 einen positiven Beitrag von 135 Millionen Euro, da die hohe Nachfrage von Flugzeug-Leasing-Unternehmen und internationalen Banken entgegen jüngster Bedenken anhält. Die Investitionen lagen leicht unter Vorjahresniveau. Im Rahmen der Konzernstrategie tätigte EADS im Jahr 2011 eine Reihe wichtiger Übernahmen, was zu einem Mittelabfluss von insgesamt rund 1,5 Milliarden Euro führte.

4.4 Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang des Konzerns erhöhte sich dank der steigenden Bestellungen von Zivilflugzeugen bei Airbus um 58 Prozent auf 131,0 Milliarden Euro (2010: 83,1 Milliarden Euro). Ende Dezember 2011 stieg der Auftragsbestand des Konzerns um 21 Prozent auf das Rekordniveau von 541,0 Milliarden Euro (Jahresende 2010: 448,5 Milliarden Euro) und untermauerte damit das Umsatzwachstum von EADS

in der Zukunft. Der Auftragsbestand von Airbus Commercial profitierte von einem Wechselkursinduzierten Bewertungseffekt in Höhe von rund 15 Milliarden Euro. Diese basierte auf dem US-Dollar-Stichtagskurs Ende 2011, der im Vergleich zu Ende 2010 gegenüber dem Euro zulegte. Der Auftragsbestand im Verteidigungsgeschäft sank auf 52,8 Milliarden Euro (Jahresende 2010: 58,3 Milliarden Euro).

Tabelle 2 – Auftragseingang und Auftragsbestand nach Divisionen

Divisionen (Beträge in Mio. €)	Auftragseingang ⁽²⁾			Auftragsbestand ⁽²⁾		
	2011	2010	Veränd.	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010	Veränd.
Airbus-Division ⁽¹⁾	117.874	68.223	+73 %	495.513	400.400	+24 %
<i>Airbus Commercial</i>	117.301	68.210	+72 %	475.477	378.907	+25 %
<i>Airbus Military</i>	935	152	+515 %	21.315	22.819	-7 %
Eurocopter	4.679	4.316	+8 %	13.814	14.550	-5 %
Astrium	3.514	6.037	-42 %	14.666	15.760	-7 %
Cassidian	4.168	4.312	-3 %	15.469	16.903	-8 %
Zentrale/Konsolidierung	(1.233)	(1.409)	-	(1.467)	(1.639)	-
Übrige Aktivitäten	2.025	1.668	+21 %	2.983	2.519	+18 %
Gesamt	131.027	83.147	+58 %	540.978	448.493	+21 %

(1) Die berichtspflichtigen Segmente Airbus Commercial und Airbus Military sind Teil der Airbus-Division. Eliminierungen werden auf Divisionsebene vorgenommen.

(2) Zugänge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragseingang beziehungsweise Auftragsbestand von EADS basieren auf Listenpreisen.

4.5 Informationen zur Belegschaft

Zum 31. Dezember 2011 beschäftigte EADS 133.115 Mitarbeiter. Die Zahl der Mitarbeiter stieg im Vergleich zum Vorjahr um 11.424 an. Diese Zunahme der aktiven Belegschaft erklärt sich durch wichtige Konsolidierungsveränderungen im Jahresverlauf 2011.

Eurocopter erwarb Vector Aerospace mit 2.419 Mitarbeitern. PFW Aerospace und seine 2.155 Mitarbeiter wurden ebenso wie Satair mit 377 Mitarbeitern von Airbus übernommen. Außerdem stießen die ND Satcom Group mit 301 Beschäftigten und die Vizada/Mobsat Holding mit 719 Mitarbeitern zu Astrium. Weitere kleinere Übernahmen und Konsolidierungsveränderungen trugen ebenfalls zum Anstieg der Mitarbeiterzahl bei.

2011 bestand die Belegschaft zu 96,5 Prozent aus Vollzeitbeschäftigten. Je nach Land und hierarchischer Ebene lag die durchschnittliche vertraglich festgelegte Wochenarbeitszeit zwischen 35 und 40 Stunden.

Im Jahresverlauf 2011 stellte EADS weltweit 8.238 neue Mitarbeiter ein (2010: 5.047). Im gleichen Zeitraum verließen 3.666 Mitarbeiter den Konzern (2010: 3.213).

Insgesamt arbeiteten 92,1 Prozent der aktiven Belegschaft von EADS an den über 100 europäischen Standorten des Konzerns.

4.6 Dividendenpolitik

Ausgehend von einem Gewinn je Aktie in Höhe von 1,27 Euro wird das EADS Board of Directors der EADS-Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 0,45 Euro je Aktie vorschlagen (2010: 0,22 Euro je Aktie). Diese wird am 7. Juni 2012 ausgezahlt. Dividendenberechtigt sind die registrierten Aktionäre von EADS vom 6. Juni 2012.

Die Tendenz geht einvernehmlich hin zu einer Ausschüttung, die dem in der Branche und bei den Wettbewerbern üblichen Niveau entspricht. Das Board ist der Ansicht, der Konzern solle sich angesichts der wachsenden Reife des Unternehmens künftig an dieser Dividendenpolitik orientieren.

Jahresabschlüsse – Kurzfassung

Der Finanzbericht 2010 ist in englischer Sprache auf der EADS-Website www.eads.com (Investor Relations) erhältlich.

1. EADS N.V. – Konzernabschluss (IFRS)

EADS N.V. – Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen (IFRS) für die zum 31. Dezember 2011 und 2010 endenden Geschäftsjahre

(in Mio. €)	2011	2010
Umsatzerlöse	49.128	45.752
Umsatzkosten	(42.285)	(39.528)
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.843	6.224
Vertriebskosten	(981)	(1.024)
Allgemeine Verwaltungskosten	(1.427)	(1.288)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(3.152)	(2.939)
Sonstige betriebliche Erträge	359	171
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(221)	(102)
Anteile am Ergebnis von nach der Equity Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	164	127
Sonstiges Beteiligungsergebnis	28	18
Ergebnis vor Finanzierungsaufwendungen und Ertragsteuern	1.613	1.187
Zinserträge	377	316
Zinsaufwendungen	(364)	(415)
Übriges Finanzergebnis	(233)	(272)
Finanzierungsaufwendungen	(220)	(371)
Ertragsteuern	(356)	(244)
Konzernergebnis	1.037	572
Davon entfallen auf:		
die Eigentümer des Mutterunternehmens	1.033	553
die nicht beherrschenden Anteile	4	19
Ergebnis je Aktie	€	€
Ohne Verwässerungseffekt	1,27	0,68
Mit Verwässerungseffekt	1,27	0,68

EADS N.V. – Konzernbilanzen (IFRS) zum 31. Dezember 2011 und 2010

(in Mio. €)	2011	2010
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	12.745	11.299
Sachanlagen	14.159	13.427
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	74	77
Beteiligungen an nach der Equity Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	2.677	2.451
Sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen	2.378	2.386
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	631	871
Langfristige sonstige Vermögenswerte	1.253	1.104
Aktive latente Steuern	4.309	4.250
Langfristige Wertpapiere	7.229	5.332
	45.455	41.197
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	22.563	20.862
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.399	6.632
Übrige langfristige Finanzanlagen, kurzfristig fällig	172	111
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.739	1.575
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	2.253	1.712
Kurzfristige Steuererstattungsansprüche	339	234
Kurzfristige Wertpapiere	4.272	5.834
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.284	5.030
	43.021	41.990
Summe Aktiva	88.476	83.187
Passiva		
Eigenkapital der Aktionäre der EADS N.V.		
Gezeichnetes Kapital	820	816
Kapitalrücklage	7.519	7.645
Gewinnrücklagen	471	46
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	153	446
Eigene Anteile	(113)	(112)
	8.850	8.841
Nicht beherrschende Anteile	20	95
Summe Eigenkapital	8.870	8.936
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen	9.125	8.213
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	3.628	2.870
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.193	8.624
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	9.814	9.264
Passive latente Steuern	1.050	1.195
Langfristige passive Rechnungsabgrenzungsposten	290	315
	32.100	30.481
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen	5.860	5.766
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	1.476	1.408
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.630	8.546
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.687	1.234
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	27.670	25.772
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	308	254
Kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungsposten	875	790
	47.506	43.770
Summe Verbindlichkeiten	79.606	74.251
Summe Passiva	88.476	83.187

**EADS N.V. – Konzern-Kapitalflussrechnungen (IFRS)
für die zum 31. Dezember 2011 und 2010 endenden Geschäftsjahre**

(in Mio. €)	2011	2010
Auf die Aktionäre der EADS N.V. entfallendes Konzernergebnis	1.033	553
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	4	19
<i>Überleitungsposten vom Konzernergebnis zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:</i>		
Zinsertrag	(377)	(316)
Zinsaufwand	364	415
Erhaltene Zinsen	417	332
Gezahlte Zinsen	(307)	(278)
Aufwand (Ertrag) aus Ertragsteuern	356	244
(Gezahlte) erhaltene Ertragsteuern	(100)	(140)
Abschreibungen	1.884	1.582
Bewertungsänderungen	(408)	(366)
Ergebnis aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	(29)	(75)
Ergebnis von nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	(164)	(127)
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen ⁽¹⁾	230	219
Veränderung der übrigen betrieblichen Aktiva und Passiva:	1.386	2.819
• Vorräte	(1.640)	705
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	447	(345)
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	806	(40)
• Erhaltene Anzahlungen	1.965	1.698
• Sonstige Vermögenswerte und sonstige Verbindlichkeiten	(327)	738
• Vermögenswerte aus Kundenfinanzierung	246	169
• Verbindlichkeiten aus Kundenfinanzierung	(111)	(106)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.289	4.443
Investitionen:		
• Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(2.197)	(2.250)
• Erlös aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	79	45
• Erwerb von Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen, Geschäftsbetrieben und nicht beherrschenden Anteilen (ohne Zahlungsmittel)	(1.535)	(38)
• Erlös aus Abgang von Tochtergesellschaften (ohne Zahlungsmittel)	18	12
• Zahlungen für Investitionen in assoziierte Beteiligungen, sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen	(312)	(190)
• Erlöse aus dem Abgang von assoziierten Beteiligungen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen	77	91
• Von nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen gezahlte Dividenden	50	41
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten/ Veräußerungsgruppen und von Verbindlichkeiten, die den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten direkt zuzuordnen sind	0	0
Veränderung von Wertpapieren	(378)	(3.147)
Cashflow (für) Investitionstätigkeit	(4.198)	(5.436)
Zunahme von Finanzierungsverbindlichkeiten	813	99
Rückzahlung von Finanzierungsverbindlichkeiten	(399)	(1.160)
Barausschüttung an die Aktionäre der EADS N.V.	(178)	0
Dividendenausschüttung an nicht beherrschende Anteile	(5)	(7)
Kapitalerhöhung und Veränderungen bei nicht beherrschenden Anteilen	(65)	(48)
Veränderung eigener Anteile	(1)	(3)
Cashflow aus (für) Finanzierungstätigkeit	165	(1.119)
Auswirkung von Währungskursschwankungen und anderen Bewertungsänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(2)	104
Netto-Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	254	(2.008)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	5.030	7.038
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresende	5.284	5.030

(1) Im Geschäftsjahr 2011 werden die „Zuführungen zu Planvermögen“ in der Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gezeigt. Bisher wurden die „Zuführungen zu Planvermögen“ im Cashflow für Investitionstätigkeit ausgewiesen. Im Jahr 2011 belaufen sie sich auf -489 Millionen Euro (2010: -553 Millionen Euro und 2009: -173 Millionen Euro).

**EADS N.V. – Konzern-Gesamtergebnisrechnungen (IFRS)
 für die zum 31. Dezember 2011 und 2010 endenden Geschäftsjahre**

(in Mio. €)	2011	2010
Konzernergebnis	1.037	572
Unterschiede aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	(25)	119
Effektiver Teil der Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von Cashflow Hedges	(365)	(2.983)
Ergebniswirksam erfasste Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von Cashflow Hedges (netto)	(171)	(201)
Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (netto)	(20)	12
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	(747)	(127)
Nicht realisierte Gewinne (Verluste) von nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	129	(161)
Steuer auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	331	1.096
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	(868)	2.245
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	169	(1.673)
Davon entfallen auf:		
die Eigentümer des Mutterunternehmens	163	(1.679)
die nicht beherrschenden Anteile	6	6

2. Einzelabschluss

Einzelabschluss – Bilanz

(in Mio. €) Aktiva	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
Anlagevermögen		
Geschäfts- oder Firmenwert	4.354	4.354
Finanzanlagen	9.802	7.960
Langfristige Wertpapiere	7.103	5.172
	21.259	17.486
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6.362	4.874
Kurzfristige Wertpapiere	4.140	5.756
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.394	3.199
	13.896	13.829
Summe Aktiva	35.155	31.315
Passiva		
Eigenkapital⁽¹⁾		
Gezeichnetes Kapital	820	816
Kapitalrücklage	7.519	7.645
Bewertungsrücklagen	(1.207)	(989)
Gesetzliche Rücklagen	3.544	3.532
Eigene Anteile	(113)	(112)
Gewinnrücklagen	(2.746)	(2.604)
Jahresergebnis	1.033	553
	8.850	8.841
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzierungsverbindlichkeiten	3.090	2.194
	3.090	2.194
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzierungsverbindlichkeiten	0	29
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	23.215	20.251
	23.215	20.280
Summe Passiva	35.155	31.315

(1) Die Bilanz ist vor Ergebnisverwendung erstellt.

Einzelabschluss – Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €)	2011	2010
Beteiligungsergebnis	1.010	463
Sonstige Erträge/Aufwendungen	23	90
Jahresergebnis	1.033	553

Aktionärsinformation

Wegweiser zur Hauptversammlung

**Hotel Okura Amsterdam,
Ferdinand Bolstraat 333
1072 LH Amsterdam, Niederlande
Tel.: + 31 (0)20 678 71 11**

Mit dem Auto

Das Hotel Okura Amsterdam befindet sich im Stadtzentrum in unmittelbarer Nähe des RAI Congress Centre, ca. 30 Minuten Fahrzeit vom internationalen Flughafen Amsterdam-Schiphol entfernt.

Aus allen Richtungen, dem Amsterdam Ring folgen (A10). Ausfahrt RAI (S109) wählen, an der Ampel rechts abbiegen

Richtung RAI/Zentrum (S109). Den Schildern Richtung Zuid (S109) folgen. Nach dem Kreisverkehr, in die zweite Straße rechts (Scheldestraat) einbiegen. Nach 500 Metern sehen Sie das Hotel Okura auf Ihrer rechten Seite.

Parkplätze: Das Hotel Okura Amsterdam bietet ausreichend Parkmöglichkeiten.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Flughafen Amsterdam-Schiphol

🕒 **Erste Route:** Nehmen Sie den Zug zur Centraal Station (direkte Verbindung, 15 Minuten). Folgen Sie anschließend der nachstehenden Wegbeschreibung „Von der Centraal Station“;

🕒 **Zweite Route:** Nehmen Sie einen Personenzug Richtung Lelystad Centrum, Hilversum oder Utrecht Centraal bis zur ersten Haltestelle (Zuid Station). Folgen Sie anschließend der entsprechenden nachstehenden Wegbeschreibung.

🕒 **Dritte Route:** Nehmen Sie einen Personenzug Richtung Hilversum oder Almere Oostvaarders bis zur RAI Station. Folgen Sie anschließend der entsprechenden nachstehenden Wegbeschreibung.

Von der Centraal Station

Fahren Sie mit der Tram Nummer 25, Richtung President Kennedylaan, bis zur elften Haltestelle (Cornelis Troostplein). Gehen Sie die Straße hinunter, nach 200m sehen Sie das Hotel Okura Amsterdam auf Ihrer linken Seite. Die Gehzeit beträgt etwa 3 Minuten.

Von der RAI Station

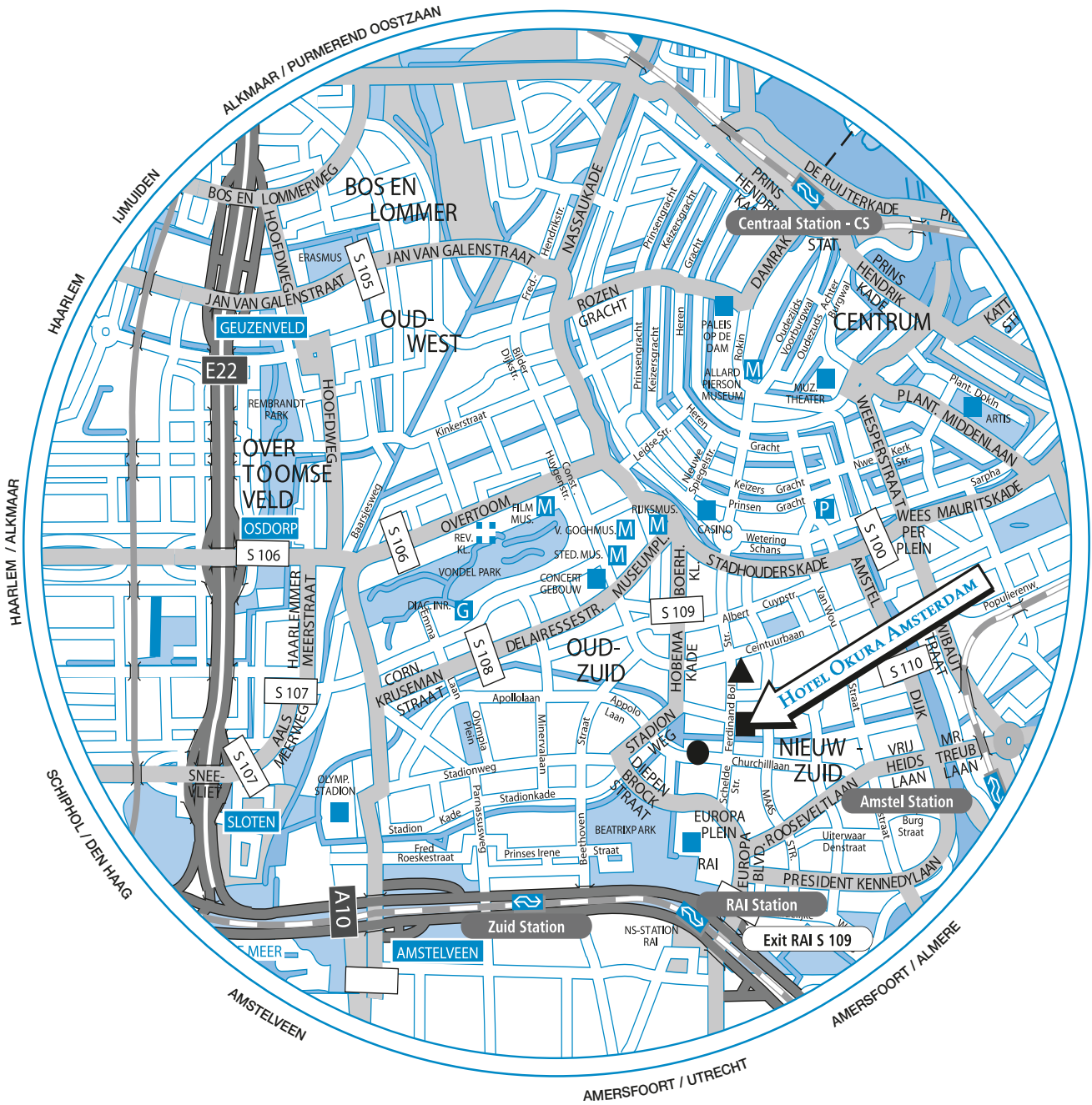
Gehen Sie in Richtung Europa Boulevard. Gehen Sie weiter zum Europaplein und dann zur Scheldestraat. Nach 500m sehen Sie das Hotel Okura Amsterdam auf Ihrer rechten Seite, gleich hinter der Brücke. Die Gehzeit beträgt etwa 10 Minuten.

Von der Amstel Station

Fahren Sie mit der Tram Nummer 12, Richtung Station Sloterdijk, bis zur fünften Haltestelle (Scheldestraat). Oder nehmen Sie den Bus Nummer 65, Richtung Station Zuid, bis zur siebten Haltestelle (Scheldestraat). Gehen Sie in die Churchillaan, nach 100m biegen Sie links ab in die Ferdinand Bolstraat. Nach weiteren 100m sehen Sie das Hotel Okura Amsterdam auf Ihrer rechten Seite, gleich hinter der Brücke. Die Gehzeit beträgt etwa 3 Minuten.

Von der Zuid Station

Nehmen Sie den Bus Nummer 65, Richtung KNSM Eiland, bis zur vierten Haltestelle (Scheldestraat). Gehen Sie in die Churchillaan, nach 100m biegen Sie links ab in die Ferdinand Bolstraat. Nach weiteren 100m sehen Sie das Hotel Okura Amsterdam auf Ihrer rechten Seite, gleich hinter der Brücke. Die Gehzeit beträgt etwa 3 Minuten.



www.eads.com

Aktionärsinformation

Kostenfreie Telefonnummern

Deutschland: 00 800 00 02 2002

Frankreich: 0 800 01 2001

Spanien: 00 800 00 02 2002

Telefon: +33 800 01 2001

E-Mail: ir@eads.com

European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V.

Öffentliche Gesellschaft mit beschränkter Haftung (naamloze vennootschap)

Mendelweg 30, 2333 CS Leiden, Niederlande

Eingetragen im Handelsregister Den Haag unter Nummer 24288945



Dieses Dokument wurde in Frankreich von einem Imprim'Vert-zertifizierten Drucker auf recyclingfähigem und chlorfreiem Papier gedruckt, das PEFC-zertifiziert ist und aus Holzstoffen hergestellt wurde, die aus nachhaltig verwalteten Wäldern stammen.